

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

41 (17.2.1901) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr., 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr., 'Courier', Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Mittel und Kommissarische... Preis: 60 Pf. monatlich...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 41. Post-Zeitungsliste 795. Karlsruhe, Sonntag den 17. Februar 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 15. Februar.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der 'Bad. Presse.') Dritte Beratung der Glnavortage.

Kriegsminister v. Soller legt dar: Die von Bebel angeführten Sätze... (Text continues with details of the Reichstag debate on military matters and budget cuts.)

Bericht anzufragen, gibt mir dieser Bericht Grund zur Klage, so klage ich. Im vorliegenden Falle sandte ich die Anlagen an das Expeditionskorps...

Nach weiteren Bemerkungen Bebel's und Soller's schließt die Generaldebatte.

Hierauf wird die Vorlage gegen die Stimmen der Sozialdemokraten auch in der Gesamtabstimmung angenommen.

Es folgt Postetat.

Abg. Baasche (nall.) berichtet über die Verhandlungen der Kommission.

Abg. Müller-Sagan meint, die Ansprüche der Reichspostverwaltung an das Personal seien in den letzten Jahren sehr gestiegen...

Staatssekretär v. Poddiecki führt gegenüber der Vermuthung Müller-Sagans, die vielleicht seitens des Reichsschatzmeisters der Postverwaltung die erforderlichen Beamten vorenthalten werden...

Die Abg. Stöber-Berningerode und Wassermann beipflichten die polnischen Adressen. Letzterer erklärt, die für die polnischen Adressen eingerichteten Uebersetzungsstellen seien die äußerste Grenze...

Der Staatssekretär hebt hervor, wer sich den Spas mache, polnische Adressen zu schreiben, müsse die Kosten tragen und damit rechnen, daß kein Brief an die Uebersetzungsstelle geschickt wird...

Abg. Singer (Soz.) meint, die Reichspostverwaltung sei an der Ueberlastung ihrer Beamten viel weniger schuld als die Gesetzgebung. Die Reichspost sei mit einer Fülle Aufgaben bedacht...

Staatssekretär v. Poddiecki hält den Erlaß auch für bürokratisch, aber gewisse Fehler, die der Postverwaltung vorgeworfen werden, dürften auf solchen Biergenuss außer der Zeit zurückzuführen sein.

Abg. Jadzewski (Pole) beschwert sich, daß bei jeder Maßnahme gegen die Polen in Preußen den Polen großpolnische Agitation vorgeworfen werde...

Staatssekretär v. Poddiecki weist es entschieden zurück, daß die Beamten mit Verationen gegen die Bevölkerung vorgehen. Die Verpflichtung, für die deutsche Reichspostverwaltung polnisch redende Beamte anzustellen, lehne er ab.

Hierauf wird die Fortsetzung der Beratung auf morgen vertagt. Rest der heutigen Tagesordnung: Petitionen.

Schluß gegen 8 Uhr.

hd Berlin, 15. Febr. Die Budget-Kommission des Reichstages sekte heute die Beratung des Militär-Etats fort. Bei dem Titel Geldberpflegung der Truppen machte ein Vertreter der Militär-Verwaltung eingehende technische Mittheilungen über das Maschinengewehr...

Beim Titel Militär-Aerzte erklärte ein Regierungs-Vertreter, daß es keine Bestimmungen gebe, welche die jüdischen Militär-Aerzte ausschließen und daß die Militär-Verwaltung demächst eine Statistik der Reserve-Sanitäts-Offiziere vorlegen werde...

* Die 'Karlsruher Zeitung' und das nationale Empfinden.

Die 'Karlsruher Ztg.' entgegnet auf unsere gestrigen Anklagen leider in einem Tone, der die strengste Zurückweisung nöthig macht. Zunächst schreibt sie uns die 'Selbstbezüglichkeit' zu...

Andereits aber ist es nicht das erste Mal gewesen, daß der 'Karlsruher Zeitung' in der Zeit gesteigerten nationalen Empfindens die Wankungen der deutschen Volkseele böslich unterstanden geblieben sind...

Die Schwäne von Weidlingen.

Roman von Emmy von Borgfeld. (Nachdruck verboten.)

'Ich werde Ihnen meine Adresse aufschreiben', fuhr der Fürst fort. Wenn Sie einen Freund brauchen, wenden Sie sich vertrauensvoll an mich...

'Elsriede Wähler.' 'So, schöne Elsriede, verlieren Sie den Fettel nicht und hier, nehmen Sie diesen Ring. In Rußland winteln noch mehr Gold und Edelsteine Ihrer!'

Friede läßt sich den Ring tolllos an den Finger fieden — der selbe ist so wundervoll, ein blutrother Rubin, umgeben von Diamanten — und sieht dem Fürsten erstaunt nach...

Beatrice Raffaeli steht in dem halb dunklen Nischenaal vor dem Hausherrn. Sie hat abermals vor ihm stehen wollen, aber Hans Ulrich vertritt ihr den Weg.

'Hier entinnen Sie mir nicht, mein Fräulein!' 'Herr Baron — lassen Sie mich gehen — um aller Heiligen Willen, was wollen Sie von mir? Wir dürfen uns nichts zu sagen haben!'

'Dürfen nicht! Wer will uns hindern?' 'Gott! Unser Gewissen!' 'Aeine, reizende Thörin!' Hans Ulrich erfaßt die zitternde Hand Beatrice's und sieht sie in's Auge.

Sobald ohnmächtig lehnt diese an der Wand, ihr armes Herz schlägt in rasenden Schlägen. Sie will stehen, aber ihre Füße besagen ihr den Dienst.

'Ich darf Sie nicht hören — ich will nicht!' sagt Beatrice leise hinzu. 'Ich will das Heil meiner Seele nicht verscherzen um irdischen Glanzes willen.'

Da läßt Hans Ulrich lobernder Zorn, da stößt er das blasse Mädchen zurück. 'Dann logen Deine Augen, Du bist wie sie alle!' Seine Stimme war unendlich vor Stolz und getränktem Eioiz.

Der schöne, hohe Mann in der glänzenden Uniform wendet Beatrice den Rücken und schreitet dem Ausgange zu.

Ein Schrei der Todesangst, der Verzweiflung schwebt auf den Lippen des Mädchens, aber mit übermenschlicher Kraft drängt sie ihn zurück. Wie eine Nachtwanne tritt sie zu Friede in den Antleideraum.

'Beatrice, Kind, wie siehst Du aus! Hast Du ein Gespenst gesehen?' Friede umfängt die Wankende, welche mit letzter Kraft herbeistößt.

'Nach Hause!' Friede hebt die Kranke empor und trägt sie zum Wagen, sie selbst ist jetzt leichenblau. Beatrice steht aus, als ob sie sterben will, und vor der Vernichtung graut dem kraftvollen, gesunden Mädchen.

Sie bringt die Kranke ins Bett und sendet zum Arzt. Wenn Herr Raffaeli doch käme, oder Doktor Wolffhardt. Weinend sitzt sie neben Beatrice, welche mit geschlossenen Augen daliegt.

Da richtet sich die Lebende jäh empor wie in Erstidungsnoth — Vater — Vater! — und ein Blutstrom bricht von ihren Lippen und färbt das weiße Linnen roth.

Friede schreit entsetzt auf und steht händeringend daneben, am liebsten würde sie fliehen. Gott sei Dank, jetzt kommt der Arzt! Es ist ein alter freundlicher Herr, der mit Friedes Entsetzen Mittelst empfindet und sie sanft ins Nebenzimmer zieht.

'Geduld muß Beatrice sterben!' 'Geduld ist das noch nicht, liebes Kind; so lange die Kranke lebt, ist noch Hoffnung!'

'O, Herr Doktor, retten Sie die Arme, bitte, bitte!' 'Vor allem vollständige Ruhe, keine Erregung, nur Muth!' Der Arzt geht, und Friede lauert mit verhäultem Gesicht in der Sophaecke. Sie flüchtet sich kindisch. Sie wagt sich nicht zu rühren, alle Thatkraft hat sie verlassen.

Die Korridorthür steht halb offen, Doktor Wolffhardt kann ungehört hereintreten. 'Friede — was ist Ihnen passiert?' Mit einem Schrei der Erlösung fährt das Mädchen in die Höhe. Aber zu antworten vermag sie nicht. Ein Strom von Thränen bricht aus ihren Augen.

'Friede, was ist Ihnen? Sie quälen mich!' 'Sprechen Sie doch ein Wort — Sie martern mich!' 'O, ich fürchte mich so!' Ziehend schauen die blauen Augen zu ihm empor, Beatrice ist krank geworden, ihr ganzes Bett ist roth von Blut! Wie ein Strom kam es aus ihrem Munde —

Karl tritt an die Seite des Mädchens und erfaßt ihre Hand. 'Beatrice sehr krank? Und Sie, Friede, Sie sitzen hier weinend und klagend, anstatt dort drinnen um die Lebende zu sein?' 'Ich kann Niemand sterben sehen!'

'Vorläufig läßt das arme Mädchen noch', Wolffhardts Stimme klingt ernst und fest, 'es ist Unrecht, sie jetzt zu verlassen. Sie kam Ihnen gültig entgegen. Wollen Sie das so vergelten? Wo ist Herr Raffaeli?'

'Ich weiß es nicht.' 'Besinnen Sie sich. Man muß ihn holen lassen.' 'Nun quälen Sie mich auch! Ich weiß es nicht, ich sagte es ja schon. Ich kann doch nicht in jedes Haus laufen und ihn suchen.'

'Sie sind ein großes Kind!' Etwas wie Unmuth spricht aus des Doktors Stimme. 'Dann werde ich den Maestro zu finden suchen, wenn Sie mir versprechen, zu Beatrice zu gehen und bei ihr zu bleiben.'

Friede antwortet nicht, abgewendet von ihm steht sie da und weiß nicht, was sie thun soll. (Fortsetzung folgt.)

Vertical text on the left edge of the page, including '14104', 'der', 'ad', '136', 'sicher', 'abend', 'er von', 'baar', 'rie', 'meine', '1768.53', 'Stid', 'chance', 'cht', 'Z.', 'ge. dft.', 'm', 'Sto.', 'er.', 's) 21', 'Nsch', 'picht', 'er.', 'trabe.', 'er.', 'tas', 'nung', 'ab', 'neute', 'nos', 'e mit', 'tern', 'ein-', 'zu-', 'des-', 'ber-', 'ngs-', 'eis', 'auch', 'nge-', 'er.', 'Fan-', 'kon-', 'Sep-', '2006'.

treten mußte, so wiederholt sich heute dieser Fall. Wieder ist die deutsche Volkseele in Erregung und wieder ist es die „Karlsruher Zeitung“, die nationalen Blättern eine Lektion darüber erteilen will, was im Gegensatz zum gesamtdeutschen Gefühl allein die Pflicht wahrhaft deutsch und national Empfindender sein soll.

Wir glauben, daß dies Urtheil nicht nur deutsch sondern auch, um im Jargon der „Karlsruher Zeitung“ zu bleiben, „besonnen“ genug ist, um auch von einer nichtdeutschen Redaktion „richtig gelesen“ und begriffen zu werden.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

* Das Kaiserpaar traf gestern Nachmittag 3 Uhr wieder auf Schloß Friedrichshof ein und kehrte um 4 1/2 Uhr nach Somburg zurück. Prinz Heinrich von Preußen trifft morgen früh 8 Uhr in Cronberg ein.

* Die „Nordd. Allg. Ztg.“ weist darauf hin, daß die vom Reichsamt des Innern herausgegebenen Nachrichten für Handel und Industrie heute zum ersten Male Nachrichten veröffentlicht über die Kohlenförderung und die Bewegungen auf dem Kohlenmarkt der wichtigsten deutschen Plätze im unmittelbaren abgelaufenen Monat neben eingehender Berücksichtigung des Auslandes.

Oesterreich-Ungarn.

* Aus Budapest 15. Febr. wird gemeldet: Mehrere tausend Arbeitslose durchzogen heute Nachmittag die Hauptstraßen der Stadt unter Hochrufen auf die internationale Sozialdemokratie und Abfingen der Arbeitermarxisten.

Belgien.

* In der Repräsentantenkammer verlas der Ministerpräsident eine Erklärung, in der es heißt, das am 3. Juli 1890 zwischen Belgien und dem unabhängigen Kongostaat getroffene Abkommen sei am 18. d. M. abgelaufen.

England.

Aus dem Anzeigebureau.

= London, 15. Febr. Gibson Bowles fragt an, ob die Regierung wisse, daß deutsche Streitkräfte im September 1900 einen Theil des unabhängigen Kongostaates an sich gerissen hätten, indem sie die belgischen Posten aus den dortigen Stationen unter Kriegsdrohungen entfernten.

Amerika.

* Aus Washington, 15. Febr., wird berichtet: In dem Rundschreiben des Schatzsekretärs Gage an die Zollbeamten wird der Kompensationszoll für russische Zuckerraffinade, die künftig nach den Vereinigten Staaten eingeführt wird, auf 0,692

Dollars pro Centner als Zuschlag zu dem gewöhnlichen Zoll festgesetzt. Der Zoll für russische Zuckerraffinade wird demnach im Ganzen 2,642 Dollars pro Centner betragen.

Antliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Wirklichen Legationsrath und Vortragenden Rath im Auswärtigen Amte Dr. Goebel v. Harrant die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von S. Maj. dem Kaiser von Rußland verliehenen Kommandeurkreuzes des Sonnen- und Löwen-Ordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 2. Februar l. J. gnädigst geruht, dem Amtmann Rudolf Merhart von Bernegg bei dem Bezirksamte Karlsruhe auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 11. Februar d. J. wurde Finanzassessor Julius Weigand in Mannheim dem Großh. Hauptsteueramt daselbst und Finanzassessor Ludwig Sammet in Karlsruhe dem Sekretariat Großherzoglichen Finanzministeriums zugetheilt.

Badische Chronik.

* Mannheim, 15. Febr. Pfarrer Gustav Helm in Biegelhausen bei Heidelberg ist gestern nach schwerer Krankheit im Alter von erst 40 Jahren gestorben. Er war von Bensheim gebürtig. Einer der geistig bedeutendsten Priester der Erzdiözese Freiburg, hat sich der Verborene auch auf schriftstellerischem Gebiete hervorgetan.

* Mannheim, 15. Febr. Der amerikanische Konsul in Mannheim entwickelt in seinem jüngsten Bericht an das Staatsdepartement die Ansicht, daß sein Bezirk einen guten Absatzmarkt für amerikanische Haus- und Küchengeräthe und insbesondere für Möbel biete.

* Mannheim, 15. Febr. 70 Einbruchsdiebstähle. Ob die aus drei Personen bestehende Diebes- und Hehlerbande, die vorgestern verhaftet wurde, die sämtlichen 70 Einbruchsdiebstähle, die seit Weihnachten bis heute in hiesiger Stadt verübt wurden, auf dem Kerbholz hat, ist sehr fraglich.

* Heidelberg, 15. Febr. Dem aus China kürzlich heimgekehrten Herrn Dr. Fritz Becker wurde vom Kaiser der Kronenorden 4. Klasse verliehen.

Vermischtes.

hd Berlin, 16. Febr. Der wegen Sittlichkeitsverbrechen an seinem Dienstmädchen vor etwa 2 Monaten verhaftete Rechtsanwält Mürzer wurde gestern vom Schwurgericht wegen dieser Verbrechen zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

= Köln, 16. Febr. Im Prozeß gegen den Fleischergejellen Moritz Levy wegen Meineids in der Winter'schen Mordthat wurde die Beweisaufnahme geschlossen. Morgen beginnen die Plaidoyers.

= München, 15. Febr. Die Gattin des Cigarrenhändlers K e h e r hat sich im englischen Garten erschossen. Ihr Gatte wollte sich gestern erschließen. Motiv: ungünstige Vermögensverhältnisse. (F. 3.)

= Brüssel, 16. Febr. Auf dem Cyrczug Köln-Brüssel wurden bei Saenthem, 10 Kilometer von Brüssel 4 Revolvergeschosse abgegeben. 3 Kugeln fuhren in einen Wagen 1. Klasse und streiften eine Dame und einen Herrn.

= Budapest, 16. Febr. Bei der Demonstration der Arbeitlosen wurden 3 Personen schwer und 15 Personen leicht verletzt. 15 Verhaftungen wurde vorgenommen.

hd Wien, 15. Febr. 7 Studenten, welche wegen Theilnahme an Demonstrationen strafweise zum Militärdienst gezwungen waren und sich weigerten, den Fahnenzug zu leisten, wurden zum Tode verurtheilt. Man hofft, daß der Zar sie begnadigen wird.

= Baku, 16. Febr. Nach dem Ergebnis der Untersuchung sind bei der letzten Katastrophe selbst 7 Kinder und 11 Erwachsene verbrannt. 109 Personen starben infolge von Brandwunden. 11 Arbeiterhöfe sind verbrannt.

Konstantinopel, 15. Febr. In Bord des aus Alexandria eingetroffenen Dampfers „Apollo“ vom Österreichisch-ungarischen Lloyd ist ein Mädchen unter verdächtigen Anzeichen gestorben. Der Dampfer ist auf 14 Tage nach dem Lagarett in Kalamone bei Smyria verwiesen worden.

* Hilsbach (N. Heidelberg), 14. Febr. Selbstmord durch Erhängen verübte hier, dem „Sdb. Tgl.“ zufolge am Montag Abend spät in einem Unfall von Schwerkraft die etwa 60 Jahre alte Ehefrau Katharina Brückle.

* Hilsbach (N. Mosbach), 15. Febr. Bei der gestern dahier durch Freiherrn Ernst von Gemming und Herrn Bürgermeister Mahfad von Redarmühlbach veranstalteten Treibjagd auf Wildschweine wurden 4 Stück solcher Vorkrentiere zur Strecke gebracht, wobei der Jagdaufseher Wilhelm Dallmus das Glück hatte, einen schönen Keiler zu erlegen.

* Baden-Baden, 15. Febr. Die diesjährige ordentliche Kreisversammlung des Kreises Baden findet am 26. März, einige Tage früher wie im Vorjahre, statt. Die Prüfungen an der Kreiswinterschule in Bühl werden am 23. März und an der Haushaltungsschule am 28. März abgehalten.

* Aehl, 13. Febr. Der Gemeinderath der Stadt Straßburg hat gegenüber den Weggern, welche Fleisch nach Straßburg bringen, einen erheblichen Aufschlag eintreten lassen. Bis jetzt hatten dieselben für jedes Fleischstück, welches sie in den Schlachthof brachten, 10 Pfennig zu bezahlen; in Zukunft ist zu zahlen für ein Rinderquartal 50 Pfg., für ein Kierenstück 10 Pfg., für ein geschlachtetes Schwein 50 Pfg., für ein geschlachtetes Kalb oder einen geschlachteten Hammel 20 Pfg.

* Offenburg, 15. Febr. Gestern Abend kurz vor 9 Uhr ereignete sich ein Unglück, 38 Jahre alte Bahnarbeiter Matthias Hoffmann von Hilsbach am hiesigen Güterbahnhof, indem er wahrscheinlich zwischen den Ruffern von Gütermagen erdrückt wurde. Der Verletzte starb lt. „Ort. B.“ auf dem Transport nach dem Krankenhaus. Wie sich das Unglück zutrug, weiß Niemand, da der Verletzte erst einige Minuten nach dem Unfall bewusstlos auf dem Bahngleis liegend aufgefunden wurde, und ohne wieder zu Bewußtsein zu kommen, starb.

* Freiburg, 15. Febr. Karnevalszug 1901. Zur endgültigen Festsetzung der Zugausstellung, sowie der Zugrichtung versammelte sich gestern Abend der Hauptausflug. Von Interesse ist zu erfahren, daß sich der Zug in den hiesigen und westlich an die Karlsrufer anknüpfenden Querstraßen und zwar bis zur Burgunderstraße in Gruppen von 4 bis 8 Wagen einrichten wird, um auf ein gegebenes Zeichen den Zusammenstoß in der Fähringerstraße zu ermöglichen. Bei der großen Ausdehnung des Zuges (etwa 1 1/2 Kilometer) ist dies die beste Lösung der Frage. Die Bewohner des nördlichen Stadttheils ... eden also Gelegenheit haben, den Zug aus nächster Nähe zu besichtigen. Der Zug bewegt sich von der Fähringerstraße durch die Kaiserstraße nach der Unterstadtstraße, von da durch die Erwin- und Hildastraße über die Schwabenthorstraße durch das Schwabenthor in die Salzstraße. Der Zug besteht aus 100 Wagen. Der Zug bewegt sich von der Fähringerstraße durch die Kaiserstraße nach der Unterstadtstraße, von da durch die Erwin- und Hildastraße über die Schwabenthorstraße durch das Schwabenthor in die Salzstraße.

* Freiburg, 15. Febr. In der verflochtenen Nacht brannte es in einem hinter dem Anwesen Schwarzwaldrstraße 99 gelegenen Henschopf, in welchem das Feuer durch größere Feuer- und Strohorräthe reichlich Nahrung fand. Dem Feuer fielen der „Brs. Ztg.“ zufolge ca. 100 Zentner Heu und Stroh noch eine Kuh und zwei Schweine zum Opfer. Die alarmirte Feuerwehr griff kräftig ein. Die Entstehungsurfache ist noch nicht aufgeklärt.

* Balingen, 15. Febr. Heute Morgen 11 Uhr brannte es in dem auf der Weide stehenden Paddock der Uhrenfabrik, Aktien-Gesellschaft; der Brand konnte nach einer Viertelstunde gelöscht werden. Bei dem Brande verbrannten gegen 1200 zum Versand bereit Regulatoren im Werthe von 3500 bis 4000 M.

* Schoßheim, 15. Febr. Sicherem Vernehmen nach hat die kürzlich verstorbenen Frau Katharina Sutter, Tochter des Papierfabrikanten Sutter, an verschiedene Anstalten unserer Stadt (Kleinfinderschule, Feuerwehr etc.) anscheinlich Legate vermacht. Allein für Ankauf eines Kinderpielplatzes sind 12,000 M. bestimmt. Vor einigen Tagen sind ferner nach dem letzten Willen der Verstorbenen an sämtliche 150 Arbeiter der Papierfabrik Joh. Sutter Geldgeschenke in Höhe von 5--200 M. vertheilt worden.

* Sippingen, 13. Febr. Am Mittwoch starb dahier im Alter von 85 Jahren Wendelin Biller, lt. „Seeb.“ einer der ersten Männer der ganzen Gegend, welche mit Nachgrabungen auf Pfahlbaugegenstände sich beschäftigten. Als im Winter 1863 Stiftungserverwalter Ullersberger von Ueberlingen die Pfahlbaustation Sippingen entdeckte, sammelte W. Biller unter dessen Leitung mit Eifer und Interesse jeden Winter eine Menge interessanter Gegenstände und erlangte große Kenntniss und Erfahrung bei diesen Arbeiten.

* Konstanz, 15. Febr. Der schmutzige Donnerstag, der Vorboten des Frostings, zeigte infolge der grimmigen Kälte ein nicht sehr belebtes Straßenbild. Abends veranstalteten die Schüler wieder ihren obligatorischen „Hemdglöckchenzug“, an dem sich heuer der „Konst. Ztg.“ zufolge über 400 Schüler, weiblich und mit Kampions und Karminstrumenten ausgerüstet, beteiligten. Es sah aus, als suchten diese Geschwader der Jugend mit Laternen den Frühling, um ihn mit lautem Hallo aus dem Winterschlaf zu wecken.

* Vom Bodensee, 15. Febr. Der Gemüthlicher Mörder Meili von Weßlingen (Zürich) hat nun ein umfassendes Geständnis abgelegt. Dasselbe hat ergeben, daß ein ganz gemeiner Raubmord vorliegt. Meili hat schon in Stein den Plan gefaßt, seinen Mitarbeiter unzubringen und zu berauben. Als letzterer den Meili nach Hause begleitete, provozierte Meili einen Streit und zwar absichtlich, nach seinen Kameraden nieder, nahm ihm das Geld, bestehend in dessen Wochenlohn mit 32 Franken und schleppte den Körper in den Rhein; daß noch Leben in ihm gewesen sei, will er in der Aufregung nicht bemerkt haben. Nach der That wollte er sich in die französische Fremdenlegation anwerben lassen, fand aber in Schaffhausen keinen Zug mehr, mußte über Nacht bleiben und fiel so in die Hände der Polizei.

* Schaffhausen, 15. Febr. Letzten Sonntag suchte und fand der 74jährige Zipperlin Schindt von Schwamingen, Amt Boudorf, seinen Tod in dem Rhein. Armut und Krankheit trieben ihn zu dem verzweiflungsvollen Schritt.

* Gernsheim a. Rh., 14. Febr. Der Zusammenbruch der Zuckerfabrik wird viele Landwirthe, besonders in Rheinheffen, schädigen, viele empfindlich treffen und gar Manche ruiniren. Die Fabrik wurde vor vier Jahren gegründet als vielköpfiges Aktienunternehmen. Es wurden an die Landwirthe Anttheilcheine ausgegeben in der Höhe von 1000, 500, 250 usw. Mark.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe:

Sonntag, den 17. Febr.: Abthl. C. 38. Ab. Vorst. Mittelpreise. „Fantasio“, phantastische Komödie in 2 Aufzügen, Dichtung und Musik von E. M. Smyth. — „Sonne und Erde“, Ballet in zwei Abtheilungen (5 Bildern) von Franz Gaul und Josef Hajreiter. Musik von Josef Bayer. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.

Montag, den 18.: 9. Vorst. außer Ab. Mittelpreise. Einmaliges Gesammtgastspiel des Cessischen Theaters in Straßburg: „Pariser Hei“, Schwank in 3 Akten von Gustav Stoskopf, Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Dienstag, den 19.: 10. Vorst. außer Ab. Kleine Preise. „Max und Moritz“, ein Bühnenstück in 6 Streichen, nach der bekanntesten Bubengeschichte von W. Busch, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther, Musik von Fritz Beder. — „Die Puppenfee“, pantomimisches Balletdiverissement von J. Hajreiter und F. Gaul, Musik von J. Bayer. Anfang Vormittags 11 Uhr, Ende gegen halb 2 Uhr. Bei dieser Gastnachtsvormittags-Vorstellung darf jeder Erwachsene ein Kind mit auf seinen Platz nehmen; für 2 Kinder ist nur eine Karte zu lösen.

Donnerstag, den 21.: Abthl. A. 38. Ab. Vorst. Mittelpreise. „Johannisfeuer“, Schauspiel in 4 A. von Herrn. Sudermann. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Freitag, den 22.: Abthl. B. 38. Ab. Vorst. Mittelpreise. „Fidelio“, Oper in 2 A. von Beethoven, Musik von Ludwig van Beethoven. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Samstag, den 23.: Abthl. C. 39. Ab. Vorst. Kleine Preise. Zum ersten Mal: „Der Großkaufmann“, Volksstück in 3 A. von Oskar Walthert und Leo Stein. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 24.: Abthl. B. 40. Ab. Vorst. Mittelpreise. „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballet in 5 A. von Eugen Scribe, Musik von G. Meyerbeer. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Vorläufige Ankündigung: Am Sonntag, den 8. März ds. J. wird als 11. Vorstellung außer Abonnement eine Aufführung von Richard Wagner's „Tristan und Isolde“ zu Mittelpreisen stattfinden.

und kamen leider in die Hände von sogenannten „Kleinbauern“...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Februar. Lehr. Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung vom 13. Februar.

Die Einrichtung von wöchentlich 4 Stunden fakultativen Zeichenunterrichts an der Bürgerschule...

An Stelle des am 1. Mai ds. Js. aus dem städtischen Schuldienst zurücktretenden Fräulein Mathilde Specht wird Fräulein Ernestine Birnser zur Haushaltungslehrerin an der städtischen Volksschule ernannt.

Das Unterhalten, Aufziehen und Mähen der öffentlichen Wiesen in hiesiger Stadt soll mit Wirkung vom 1. Mai ds. Js. an in öffentlicher Wettbewerfung neu vergeben werden.

Den beim Definieren eines Wasserleitungsschachtes in der Steinstraße durch unmittelbar darauffolgende Explosion von Knallgasen in Schächte verletzten beiden Arbeitern der städt. Gas- und Wasserwerke werden Gratifikationen aus der Stadtkasse bewilligt.

Der Kredit für Herstellung und Kanalströmung der Gewässerstraße östlich der Kullastrasse wird geschlossen, da Aufwendungen für diese Straßenanlage nicht mehr zu machen sind.

Die vom Stadtrath niedergesetzte Kommission zur Beschäftigung der im Salzenwäldchen zu fällenden Bäume erklärt sich auf Grund eines Augenzeichens mit dem Sieb der Seitens der städt. Garteninspektion mittelst Kalkstriches bezeichneten Bäume im fraglichen Wäldchen einverstanden.

Gegen die Entfernung der an der hiesigen ehemaligen Eitlinger Straße zwischen Spohn- und Güterbahnstraße liegenden, den betreffenden Grundstückseigentümern gehörigen Bäume erhebt der Stadtrath keinen Einwand.

Am Palmsonntagsdienstag wird der städt. Schlachthof von 2 Uhr Nachmittags an geschlossen.

Der städtische Telegraphen-Aufsicht Otto Meyer erhält die Amtsbezeichnung „Städtischer Telegraphenmeister“.

Unbeantragt werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt die Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband der Frau Georg Wolff Witwe für ihren Sohn Karl Müller, Student hier, preussischen Staatsangehörigen, des Religions-Lehrers E. A. Meyer hier, russischen Staatsangehörigen, des Schuhmachers Florian Heibinger hier, österreichischen Staatsangehörigen, des Tagelöhners Johannes Heilmann hier, württembergischen Staatsangehörigen, sowie die Gesuche des Wirths Wilhelm Burtsche um Verlegung seiner Konzeption zum Betrieb einer Gastwirtschaft vom Hause Kaiserstraße Nr. 33 nach der Kronenstraße Nr. 53 (sunt schwarzen Adler), des Bierbrauers Adolf Samb hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brauweinverkauf „zur Insel Selgoland“, Duclacher-Allee Nr. 34, und des Wirths Eduard Kühn hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession vom Hause Eitlingerstraße Nr. 109 nach der Marienstraße Nr. 34 („zur Reichskrone“) und zum Brauweinverkauf daselbst.

Die Lieferung von Plastersteinen für die Straßenanlagen wird dem Westdeutschen Hartgesteinwerke in Lauterbach (Wald) übertragen.

Zum Vollzuge kommen 3 Einnahme- und 17 Ausgabe-Verordnungen.

Eine Gebäude-Einschätzung zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung wird genehmigt.

Für zulässig erklärt werden 18 Fahrnißversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 333,544 Mark.

Von Großherzoglichem Bezirksamt wurde Milchhändler Friedrich Schäufele von Jaienhäusen zum dritten Male wegen Fehlhaltens gefälschter Milch bestraft.

* Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing am Freitag Vormittag den Minister Dr. Buchenberger zu längerem Vortrag.

An der Frühstücksstafel nahm Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm theil. Im Laufe des Nachmittags und Abends hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Majors von Schwerin und des Legationsraths Dr. Seyd. Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm liest beabsichtigt, Samstag den 16. Nachmittags von hier abzureisen. Söchdielieselbe begibt sich nach Weanau bei Nizza, um dablei einige Wochen bei Ihrer Schwester, der Prinzessin Eugenie von Oldenburg, zuzubringen.

* Vom erdgroßherzoglichen Hofe. S. K. H. der Großherzog von Ansburg und seine Gemahlin mit sämtlichem Hofstaate trafen Donnerstag Abend zum Besuche der erdgroßherzoglichen Herrschaften in Coblenz ein. Nach dreistündigem Aufenthalte reisten die Herrschaften wieder ab. Freitag Abend fand am erdgroßherzoglichen Hofe die dritte und letzte Winterfestlichkeit statt.

* Schwarzwaldverein. Bei dem am Sonntag, 17. Februar, stattfindenden Ausflug zum Schneeschuhlauf-Fest in Gerrenwies findet die Abfahrt nach Wäl mit dem Zuge 7 Uhr 9 Minuten statt, welcher direkten Anschluß an den Bahnhalt hat. Näheres siehe Inseratentheil.

* Im „Küsten Kraut“ gibt die Kapelle der Unteroffizierschule Eitlingen unter Leitung ihres tüchtigen Dirigenten, Herrn Kapellmeisters Honrath, am Faschnachtsmontag Nachmittags von 4 Uhr ab ein großes karnevalistisches Familien-Konzert.

* Kleine Mittheilungen. Gestern Abend um 6 Uhr ist an einem Wagen der Lokalbahn, Ecke der Kriegs- und Grenzstraße, eine Kasse gebrochen, so daß der Wagen nicht mehr weiter gebracht werden konnte und über Nacht dort stehen bleiben mußte. Verhaftet wurde ein 28 Jahre alter Tagelöhner aus Affenthal, welcher vorgestern Abend einem Buchhalter, der ihm in Anwesenheit des Prinzpals eine Kasse überreichte, hiesig mit einem Schnittmesser eine erhebliche Verletzung am linken Unterarm beibrachte. Wegen Betrugs ist ein 37 Jahre alter lediger Kaufmann aus Emmelslegen angezeigt worden, weil er sich bei der Armenkassa durch unwahre Angaben auf 10 Tage Verpflegung in einer Herberge erschwandte und bei seinem Arbeitgeber unter derselben Manipulation nacheinander 2 Vorkasse in der Höhe von 20 und 25 Mk. geben ließ und dann aus dem Geschäft weggeflohen ist.

* Deutscheneureuth, 14. Febr. In der gestrigen Bürgerauschuss-Sitzung wurde durch den Ortsvorstand die erste Mittheilung gemacht, daß die beiden Gemeinden Neureuth mit dem Stadtrath in Karlsruhe bezüglich einer elektrischen Bahn in Unterhandlung stehen. Die Rentabilität der Bahn steht außer Frage, da von den beiden Orten täglich ca. 1500 Arbeiter, Milch- und Gemüseverkäufer nach Karlsruhe gehen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 16. Febr. Zur Reise des Generals v. Werder nach Petersburg berichtet der „Lokal.“ weiter, daß dieselbe auf den übereinstimmenden Wunsch russischer und deutscher maßgebender Kreise zurückzuführen sei, wenn auch die erste Anregung dazu von Petersburg ausgegangen zu sein scheint.

hd Berlin, 16. Febr. Wie das „Kl. Journ.“ erfährt, liegt der Führer der Freisinnigen Vereinigung, der Abgeordnete Ricker in seiner Berliner Wohnung schwer krank darnieder. Sein Zustand ist besorgnißerregend.

hd Berlin, 16. Febr. In der Kanal-Kommission des preussischen Abgeordnetenhauses wurde gestern Abend ein Antrag v. Arnim auf eine leistungsfähige Wasserstraße für Schwet a. O. sowie der Anschaff von 40,989,000 M. zur Vetheiligung des Staates an der Verbesserung der Vorfluth an der unteren Oder angenommen.

hd Berlin, 16. Febr. In der Konferenz betr. Schußvorrichtung für die Straßenbahnwagen in Berlin, der die Minister v. Tzielen und v. Rheinbaben beizwohnten, wurde beschlossen, mit einer von den Ministern bestimmten kombinierten Schußvorrichtung, welche in den nächsten Tagen fertig gestellt sein wird, eine größere Anzahl Wagen probeweise anzurufen. Beide Minister drängten energisch auf schleunige Förderung der Angelegenheit.

hd Pless, 16. Febr. Der Großherzog von Hessen ist mit Tochter hier eingetroffen.

hd Aleskud, 16. Febr. Vorgelesen wurde zwischen dem russischen Konsulat und der Wohnung des Bass der hiesige serbische Führer Jwanowitsch auf offener Straße von einem Mitgliede des bulgarisch-macedonischen Komitees durch einen Dolmetsch in die Hergegend schwer verwundet.

hd Rom, 16. Febr. Die neuen Minister leisteten gestern Abend dem Könige den Eid.

hd London, 16. Febr. Der König ernannte den Großfürsten Michael zum Ehrenritter des Großkreuzes des Bath-Ordens und den Prinzen Karl von Dänemark zum Ehren-Leutnant der Flotte.

Rundgebungen in Spanien.

hd Madrid, 15. Febr. Die Hochzeit im Königshause ist glücklich verlaufen. Alles eher als feierlich mag die Stimmung gewesen sein, in der sich gestern die Prinzessin Maria de las Mercedes mit dem Prinzen Carlos von Bourbon, dem Sohne des Grafen von Caserta, vermählte hat. Hatte doch schon die Ankunft der als äußerst skandal geltenden Familie Caserta in Madrid das Signal zu Rundgebungen des Volkswillens gegeben, wie sie in solcher Heftigkeit selbst in Spanien schon lange nicht da waren. Der Minister des Innern erklärte gestern, die bewaffnete Macht sei bisher gesunde vorgegangen, um das Brautkleid der Prinzessin nicht mit Blut zu besetzen.



Prinz Don Carlos und die Infantin Maria.

Die Prinzessin selbst, die um sechs Jahre ältere Schwester des Königs Alfons XIII wurde am 11. September 1880 zu Madrid geboren. Ihr Bräutigam und jetziger Gatte, Prinz Carlos von Bourbon, ist der zweite Sohn des Grafen von Caserta, der seit dem Tode seines Halbbruders Franz II. die Thronfolge in dem ehemaligen Königreich Neapel in Anspruch nimmt. Prinz Carl ist am 10. November 1870 zu Gries bei Bozen geboren und ist spanischer Ehrenhauptmann des Generalstabs.

hd Madrid, 15. Febr. Der Generalkapitän schärfte den Zeitungen ein, keine beunruhigenden Nachrichten mehr zu bringen. „La Zoca“ wurde unterdrückt. Das Telegraphen mit den Provinzen ist abgesperrt. Alle Straßen sind mit Truppen besetzt. Die meisten Theater sind geschlossen. Das Feuerwerk wurde aufgeschoben. General Azarraga erklärte, er gedente gegen den 20. ds., wenn normale Verhältnisse wiederhergestellt seien, die Vertheilung zu stellen. Ft. 3.

hd Madrid, 16. Febr. Der „Heraldo“ veröffentlicht eine Proklamation des Generalgouverneurs Bexler, worin er erklärt, er habe sein Möglichstes gethan, um zu vermeiden, daß ihm die Nachbefugnis von den Civilbehörden übertragen werde. Da aber das Kriegrecht proklamirt sei, sei es seine Pflicht, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Gegenwärtig herrscht Ruhe. Es verlautet, daß bei den gestrigen Rundgebungen in Granada 2 Personen getödtet, mehrere verwundet wurden.

hd Madrid, 16. Febr. Die Auswanderung der Madrider Kofertgeißlichkeit in die Provinz dauert fort. Dieselbe geschieht in aller Stille. (Berl. Lok.-Anz.)

hd Lissabon, 16. Febr. Die spanische Censur wird so streng gehandhabt, daß die Vertreter ausländischer Blätter in Spanien gezwungen sind, ihre Telegramme an der französischen oder portugiesischen Grenze aufzugeben. Die Folge ist, daß mehr oder weniger zum Theil ganz übertriebene Gerüchte einlaufen. Die Rundgebungen hatten hauptsächlich keinen sehr ersten Charakter (?), doch kamen an einigen Orten sehr bedauerliche Zwischenfälle (!) vor. Thatsächlich herrsche starke Erregung unter der Bevölkerung.

Zum Tode des Erzherzogs Milan.

hd Wien, 15. Febr. Unter zahlreicher Theilnehmung, und nach dem für Mitglieder des Kaiserhauses bestimmten Ceremoniell

wurde Nachmittags die Leichenfeier für Milan, in Anwesenheit des Kaisers, mehrerer Erzherzöge, des diplomatischen Korps, der serbischen Gesandtschaft, der Hof- und Staatswürdenträger, des Vertreters des Königs von Serbien, Petrowitsch, und des Vertreters des Königs von Rumänien, Exarco, in der serbisch-orthodoxen Kirche mit militärischen Ehren abgehalten.

Nach der von dem serbischen Patriarchen Braucowitsch vollzogenen Einsegnung, geleiteten der Kaiser, die Erzherzöge und die übrigen Trauergäste den mit sechs Rappen bespannten Leichenwagen ein Stück Weges zu Fuß. Dann setzte der Wagen inmitten eines militärischen Spaliers den Weg nach dem Bahnhofsfort. Nach der Einmaggonirung des Sarges fuhr der Zug nach Carlsburg. Von dort erfolgt die Beisetzung der Leiche in Krnschdol.

hd Belgrad, 15. Febr. König Alexander begiebt sich in der nächsten Woche in strengstem Inkognito nach Kloster Krnschdol, um am Sarge Königs Milans zu beten und kehrt dann sofort nach Belgrad zurück.

hd Berlin, 15. Febr. Zu Ehren des verstorbenen Königs Milan findet Montag Mittag in der Beisetzungstunde in der Kapelle der hiesigen russischen Botschaft ein feierlicher Trauergottesdienst statt.

England und Transvaal.

hd London, 16. Febr. Aus Kapstadt wird gemeldet: Gestern ist kein neuer Pestfall vorgekommen. Unter der Bevölkerung herrscht jedoch noch immer große Beunruhigung. Viele Einwohner ziehen aus der Stadt, um der Krankheit zu entgehen.

hd London, 16. Febr. Die frühere Meldung, nach welcher General French eine Anzahl Buren in der Nähe von Ermelo gefangen genommen haben soll, hat sich nicht bestätigt.

hd Kapstadt, 15. Febr. Die Buren unter General Dewet haben vor drei Tagen in verschiedenen Abtheilungen den Dranjefluß bei Zandrift überschritten. Kommandant Herkog rückt gegen Kenhardt vor, während die in der Mitte stehenden Buren unter Kreuzinger und Scheepers zurückgegangen sind. Erstere hatte Duransburg besetzt. Man nimmt an, daß sie eine Vereinigung mit Dewet anstreben.

hd London, 16. Febr. Ein Telegramm aus Gootkraal an die „Daily Mail“ berichtet, daß General Dewet die Eisenbahnlinie zwischen Gootkraal und Pofffontein überschritten habe. Er schloß zwei Brüden. Er verfügt über 1200 Mann und 2 Geschütze. Präsident Steijn begleitet ihn noch immer. Dieser soll erklärt haben, er garantire für tadellose Disziplin unter den Mannschaften.

Sämmtliche Einwohner männlichen Geschlechtes in Grasfontein sind unter der Beschuldigung, die Buren unterstützt zu haben, verhaftet worden.

hd Colesberg, 16. Febr. Reuter. Die Buren, welche am 8. Februar den Dranjefluß bei Zandrift überschritten, nahmen in der Richtung auf Philippstown eine ausgedehnte Stellung ein. 200 Kolonialtruppen kamen mit 1500 Buren in Fühlung. Sie behaupteten sich, bis sie durch australische Truppen unter Oberst Plumer verdrängt wurden. Der Feind wurde erst langsam zurückgetrieben und war gestern, von Plumer verfolgt, in vollem Rückzug (?) nach Oiten.

hd Standerton, 16. Febr. Reuter. Die Buren sprengten zwischen Baal und Grehlingstad einen Arbeiterzug in die Luft. Der nachfolgende Panzerzug eröffnete das Feuer auf die Buren. 2 derselben wurden getödtet.

hd Kapstadt, 16. Febr. General Smidborrien besetzte Ansterdam.

hd Kapstadt, 15. Febr. Der Herausgeber der „South Africa News“, Cartwright, der wegen Verbreitung aufreizender Schriften verhaftet worden war, ist nach Hinterlegung einer Bürgschaft von 40000 Mk. wieder freigelassen worden.

hd London, 16. Febr. Aus Kapstadt berichtet ein Telegramm, daß der Kapgouverneur Sir Alfred Milner eine Proklamation erlassen hat, in welcher er der Bevölkerung mittheilt, daß Spezialkommissäre nach dem Draanje-Freistaate und nach Transvaal gesandt werden sollen, um der Bevölkerung den Treueid abzunehmen.

hd London, 16. Febr. Ein Mitarbeiter der „Daily Mail“, der eine Unterredung mit dem Präsidenten Krüger hatte, die demnächst vom Blatte veröffentlicht werden soll, erklärt hierüber folgendes: Präsident Krüger hat sich geäußert, der Empfang, der ihm in Europa zu Theil geworden, habe ihm eine große Enttäuschung bereitet. „Was liegt mir an Hochrufen und schönen Reden!“, sagte der Präsident, „mein Wunsch ist der, daß Europa mich anhört und den Buren Gerechtigkeit widerfahren läßt. Zwei meiner Söhne sind auf dem Felde der Ehre geblieben, zwei andere sind vom Feinde gefangen genommen und noch zwei andere seit längerer Zeit verschollen, auch diese werden wohl gestorben sein. 31 meiner Enkel stehen noch im Felde. Wird uns denn Niemand helfen?“

Die Vorgänge in China.

hd Berlin, 15. Febr. Graf Waldersee meldet aus Peking vom 14. Februar: Eine kleine Kolonne unter Major Delateraffe ist gestern von Tientsin in südwestlicher Richtung abgegangen. Die verbleibenden Truppen und die letzte noch außenstehende Abtheilung der Kolonne Trotha kehreten hieher am 12. Februar zurück.

hd Wien, 15. Febr. Das von Oesterreich-Ungarn in Tientsin gesicherte Terrain ist zu drei Vierteln mit chinesischen Häusern bebaut und hat eine Flächengröße von 1700 Metern und eine Eisenbahngrenze von 350 Metern. Die getroffene Abmachung bezweckt, das Terrain vorweg zu sichern, so daß es nunmehr künftlich erworben werden kann. Die Angelegenheit wird vor die Delegationen kommen. Ft. 3g.

hd Köln, 15. Febr. Die „Admische Zeitung“ meldet aus Peking: Gestern ist ein kaiserliches Edikt aus Singanfu vom 29. Januar erschienen. Nach einer philosophischen Einleitung über die Entwicklung Chinas seit dem Einfall der Mandchus, über den Wandel der Zeiten und über die jüngsten Ereignisse fordert das Edikt Reformen, die den chinesischen bürokratischen Despotismus und nationalen Dünkel heftigen, und beruft eine Versammlung der Vizkönige und Gouverneure ein, die binnen zwei Monaten Vorschläge über die Bestenerung, die Vertheidigung und Erziehung unterbreiten sollen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 15. Febr. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse verlief ruhig. Umgesetzt wurden: Aktien der Vereinigten Speyerer Ziegelwerke zu 96 pSt. und 4.5 pSt. Hemmer Obligat. zu 100 pSt. Von Bank-Aktien waren Pfälz. Hypothekbank und Rhein. Hypothekbank höher gesucht. Notizen 163.50 pSt. Bez. 164.25 pSt. Sonst notierten: Bad. Bank-Aktien 118.30 B., Bad. Anilin- und Sodafabrik-Aktien 382 G.

Mannheimer Getreidebericht vom 15. Febr. Die Stimmung war infolge mitteren Amerikas etwas abgeschwächt. Garonska 134-135, Südruss. Weizen 131-145 M., La Plata-Weizen 134-000 M., feinere Sorten 138-140 M., Rumänischer Weizen 131-144 M., Kanjas II 134 1/2-00 M., Redwinter 134 1/2- M., Russischer Roggen 107-109 M., Mixed-Mais (altes) 00-00 M., do. (neues) Februar-Abladung 87 1/2- M., La Plata-Mais 89-00 M., Futtergerste 101-000 M., amerikanischer Hafer 109-000 M., Russischer Hafer 103-106 M., Prima russischer Hafer 108-120 M. Magdeburg, 15. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92 pSt. —, —, —, Kornzucker excl. 88 pSt. Mehlwert 10.05-10.30, Rohprodukte excl. 75 pSt. Mehlwert 7.70-8.05. Rohig. — Brodrasfinade I 29.20 — bis —, Brodrasfinade II, 00.00 bis —, Gem. Raffinade mit Faß 28.95 bis 00.00. Gem. Melis I mit Faß 28.45 bis 00.00. Rohig. — Rohzucker I. Produkt Transit f. a. B. Hamburg per Februar 9.30 — G. 9.35 — B., per März 9.32 1/2, G. 9.37 1/2, B., per Mai 9.47 1/2, G. 9.50 — B., per August 9.67 1/2, G. 9.50 — B., per Okt.-Dez. 9.17 1/2, G. 9.22 1/2, B. Rohig. Wien, 15. Febr. Getreidemarkt. Weizen per Mai-Juni 7.83, Roggen per Frühjahr 7.93, Mai-Juni 7.80, Hafer per Frühjahr 6.60, per Mai-Juni 6.69.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Freitag, den 22. d. M.: Ländl. Kreditverein Mauer. Abends 1/8 Uhr im Rathhaussaale dahier ordentliche Generalversammlung. Samstag, den 23. d. M.: Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Weisweil bei Emmendingen. Abends 1/8 Uhr in der Wirtschaft zum Erbprinzen dahier Generalversammlung. Sonntag, den 24. d. M.: Heidelberg. Nachm. 2 1/2 Uhr im Gasthause zum Prinzen Wilhelm (Restauration Verton), Brückenstraße 26, im Stadtteil Neuenheim dahier Bezirksversammlung. Bretten. In Zaisenhausen landw. Besprechung über Rebbau. Landw. Konsumverein Großschafen. Nachm. 1 1/2 Uhr im Gasthause zum Löwen dahier Generalversammlung. Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Waltersweil. Nachm. 1 Uhr im Rathhaus Generalversammlung.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 15. Febr. Der Dampfer „Preußen“ ist am 13. ds. in Suez angekommen. „Stolberg“ ist am 13. von Santos abgegangen. „Platz“ ist am 13. von Buenos Aires abgegangen. „Weimar“ ist am 14. in Bremen angekommen. „Bapen“ und „Hamburg“ sind am 14. von Benang abgegangen. „Kaufmann“ ist am 14. in Nagasaki angekommen. „Sannooer“ hat am 14. Lizard passiert. „Prinz Heinrich“ ist am 14. in Bremerhaven angekommen. „Prinze Irene“ hat am 14. Blythingen passiert. „Mer“ ist am 14. in Genoa angekommen. „Rotand“ ist am 14. in Antwerpen angekommen. „Wiesbad“ ist am 14. von Funchal abgegangen.

Haag'scher Männer-Chor Edelweiß Karlsruhe. Faschnachts Sonntag den 17. Febr., Abends 9 Uhr, findet im unteren Saale des Café Nowack unser diesjähriges Kostümkränzchen, verbunden mit Tanz, Gesang und humoristischen Vorträgen, statt, wozu die verehrlichen aktiven und passiven Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung ergeb. ist einladet. 1844 Der Vorstand.

Clubabend (Lokal: Prinz Karl.) Heute Samstag Abends 9 Uhr: Klubabend wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit einladen. Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel Heute Samstag Abends 1/2 9 Uhr Narren-Kneipe in der Eintracht. Der Vorstand.

Poseidon Karlsruher Schwimmverein. Jeden Montag Abends 8-9 Uhr: Schwimmbad im Bierordtsbad. Der Vorstand. Schwimmfreunde willkommen.

Gasthaus z. Alten Fritz Wilhelmsstraße 13 Sonntag Morgen 11 Uhr: Fröhlichen-Konzert Der Chor der Musik-Kapelle wozu hiermit einladet B2423 Ernst Schindl.

Kaufm. Verein „Mercur“ Karlsruhe. Samstag den 16. Februar 1901. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Dienstag den 19. Februar 1901, Abends 9 Uhr: Humoristischer Herrenabend im Vereinslokal, Prinz Carl, 2. Stock, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung höflich einladen. Einführungsrecht gestattet. Der Vorstand.

Handergesellschaft Germania. Samstag 8 1/2 Uhr Abends Geselliger Abend im Lokal „Hotel Eber“, Kreuzstraße 83, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreichem Besuche hiermit höflich einladen. Der Vorstand.

Vereins-Abend im „Rodensteiner“, Herrenstr. 16 Heute Abends 9 Uhr: Vereins-Abend Der Vorstand.

Schwarzwaldklub Karlsruhe. Heute Samstag d. 16. Februar halten wir im Saale des Zähringer Löwen von Abends halb 9 Uhr an unser diesjähriges Tanz- u. Kostümkränzchen ab, wozu die verehrlichen Mitglieder mit ihren weibl. Familienangehörigen und Gästen, sowie unsere Beidseitigen höflichst einladen werden. Eintrittsarten, sowie Narrenkappen obligatorisch und jedes am Eingang des Saales erhältlich. Einem zahlreichen Besuche entgegensehend, zeichnet mit Schwarzwaldbrot! 1898 Der Vorstand.

Konkurse in Baden.

Gernsbach. Kaufmann Otto Wendel. Konkursverwalter Gemeindefiskus S. Seyfarth. Konkursforderungen sind bis zum 20. März 1901 bei dem hiesigen Amtsgerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 15. April. Freiburg. Bürgermeister und Kaufmann Josef Feld in Klingingen. Konkursverwalter Altwaisenrichter K. Montigel hier. Konkursforderungen sind bis zum 28. Februar beim hiesigen Amtsgerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 7. März. Freiburg. Kupferschmied und Installateur Willh. Schuler. Konkursverwalter Rechtsanwalt Karl Kuhn. Konkursforderungen sind bis 1. April bei hiesigem Amtsgerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 15. April.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 16. Febr. Morgens 6 Uhr 2,76 m. Aehl, 15. Febr. Morgens 6 Uhr 1,36 m, fällt. Aulau, Dafenpegel. Am 15. Febr. 2,58 m (14. Febr. 2,55 m).

Berühmungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 16. Februar:

Aktienklub Germania. 9. 9 U. Übungsabb. im Lokal z. Ruchbaum. Bad. Appolo-Verein. 9. U. Vereinsabend im Rodensteiner. Wärenzwinger. Faschnachtsball im Museum. Eintracht. 8 Uhr Kostümfest. Fußballklub Phönix. 9. 9 U. Narrenkneipe im Lokal. Genießer-Bund. Faschnachtsball im Prinz Karl. Gesang. Freundschaft. 9. 9 U. Kostümfest im Kolosseum. Gesang. Schützenverein. 9. 9 U. Kostümfest i. Hotel Monopol. Gesang. Phoenix. 9. 9 U. Kostümfest in den 3 Linden. Gesang. Konordia. 9. 9 U. Narrenabend im Lokal. Gesangverein Badenia. 9. 9 U. Generalversammlung im Café Nowack. 1. Karlsru. Ruderklub Salamander. 9. U. Klubabend i. Prinz Karl. Konf. Verein Merkur. 9. U. Zusammenkunft im Prinz Karl. Liederkreis. 8 Uhr Kostümfest in der Festhalle. Pionier-Verein. 8 1/2 U. Generalversammlung im Jahr. Löwen. Perkeo. 8 1/2 U. Vorstellung. Radfahrerverein „Wöbe“. Vereinsabend in der Kaiserkrone. Ruderverein Sturmvogel. 9. 9 U. Narrenkneipe in der Eintracht. Ruderklub Germania. 8 1/2 U. Gesellschaftsabend i. Lokal. Sienow. F. Stolze-Sch. 9. U. Jahr. Löwen (Regelbahn). Schwarzwaldbund. 9. 9 U. Kostümfest im Jahring. Löwen. Turngemeinde. Narrenkneipe. Turngesellschaft. 8 U. Narrenkneipe. Verein ehem. Uler. 8 U. Faschnachtskränzchen im grünen Berg. Sonntag den 17. Februar: Wäckergehilfenverein. Kostümfest im Apollotheater. Gelweh. 7 Uhr Kostümfest im Café Nowack. Eintracht. 4 U. Faschnachtsfest. Kolosseum. 4 und 8 U. Vorstellung. Männergesang. 5 Uhr Karn. Unterhaltung im Vereinslokal. Perkeo. 4 und 8 1/2 U. Vorstellung. Schwarzwaldbund. Ausflug Abfahrt 7 1/2 oder 8 1/2. Bith. Verein. 8 U. Unterhaltung im Friedrichshof.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriegl. conc. Reiseagentur von F. Kern, Generalagent, Karlsruhe, Hebelstr. 8.

Sanatogen. Präparations- u. Auffrischungsmittel besonders für die Herden. Als Nahrungsmittel bei allen Erschöpfungszuständen von Professoren und Ärzten glänzend begutachtet. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Hergestellt von Bauer & Cie., Berlin S.O. 16. Bitte gratis und franco. Junge Damen, denen an einem gesunden Aussehen gelegen ist, trinken regelmäßig Hausens Kasseler Hafer-Kakao, der ausserst kräftigend und doch pikant ist.

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei. Deutschlands größtes Seiden-Geschäft. MICHEL & Co. BERLIN SW. 19. Leipzigerstrasse No. 48, Ecke Markgrafstrasse. Eigene Fabrik in Osnabrück.

Zum Einjährigen-Examen, Primar-, Fährlich- u. Kadetten-Examen, sowie für mittlere Klassen höherer Schulen bietet in kleinen Abtheilungen, individuell nach bewährter Methode das Institut Focht in Karlsruhe aus seit 1876 haben nachweislich von 606 Geprüften 557 bestanden. Vortügl. Empfeh. im Prosp. Eintritt jederzeit. Carneval 1901. Sämtliche Bestartikel fertigung von Ball- und Masken-Costümen in grosser Auswahl. — Costümbilder für in- und ausländische Trachten liegen zur Besichtigung auf. — Fächer etc. en gros. Julius Strauss, Karlsruhe, Kaisersr. 143. en détail.

Friedr. Emil Meyer, 82a Kaiserstrasse. Herren-Wäsche u. Herren-Mode-Artikel. Verkauf von Winterwaaren mit 10% Rabatt. 1461

Die Marienburg, die alte Hauptburg des deutschen Ritterordens der Deutschherren, war eine gewaltige Feste, ein stolzer Fürstentum und eine Kirche, die Pflanzstätte der Frömmigkeit, ein gewaltiges Bollwerk, an dessen Mauern die letzten Reste des Heidenthums in Deutschland zertrümmert. Mit der Wiederherstellung dieses prächtigen, ehrwürdigen Denkmals wurde im Jahre 1882 wieder begonnen. Die für die Wiederherstellung der Marienburg genehmigte große Geldlotterie geht bereits am 26. Februar durch das Glücksrad und bringt Geldgewinne von 60 000 Mk., 50 000 Mk., 40 000 Mk., 30 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk. usw. Die Loose kosten nur 8 Mark und werden vom Publikum gerne gekauft. Sombel beim Generaldebit Rud. Müller & Co. in Berlin als auch an allen Orten sind diese Loose noch zu haben, solange Vorrath vorhanden.

Für Konfirmanden empfehle ich in sehr großer Auswahl bei billigsten Preisen: Tuche, Buckskins, Kammgarn- und Cheviot-Stoffe, schwarze, weiße und crème Cachemires, Façonés, Mohairs, Confections-Stoffe u. s. w. Muster gerne zu Diensten. 1786.8.1 Kaiserstrasse 101/103, Christ. Oertel, Kaiserstrasse 101/103, Manufakturwaaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

Am Fastnacht-Dienstag d. 19. d. M. bleibt mein Geschäft von 1 Uhr Nachmittags ab geschlossen. Kaufhaus Max Michelsohn. 1857

Geniesser-Bund. Samstag 10. or.: B. Igel-Abend. Café Prinz Carl. 2. o.

Ankauf. Für getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Betten u. Möbel, Uniformen u. zahlr. ich die höchsten Preise. D. M. David, Markgrafstr. 16.

Metallschleifer. sofort gesucht. C. Friedr. Moller, Ettlingen, Exercierplatz. H2898.2.2. Jahrgangstr. 19, 3 Tr., ist ein gut möbl., nach der Straße gehendes, großes Zimmer an 1. ob. 2. Herren per 1. März zu vermieten. B2401

Begehrter Mangel an Glas zu verkaufen ein gut erhaltener Schreibfisch matt und blank, mit 5 Heinen und 2 großen Schubläden, ebenso ein Tisch mit eigener Platte. B2429.2.1 Kaiser-Postage 31, II. Et. rech.

Fahndung.

Die unten beschriebene Frauensperson hat einen am 1. d. M. hier in der Kriegstraße bei der Einmündigung der Ritterstraße von Kindern gesunden Geldbeutel mit 2 Hundertmarkstücken, 4 Zwanzigmarkstücken und etwa 7 M. in Silber den Kindern abgenommen und unterschlagen.

Signalement:
25-30 Jahre alt, 1,60 m groß, dunkelblondes Haar, trug schwarzen Rock, schwarze Jacke, schwarzen Hut mit einer hellblauen, großen, rückwärts stehenden Feder, schwarzen Schleier mit Stierhörnchen, schwarzen Wusch und kleines Haarschmuckstück.
Ich bitte, Anhaltspunkte zur Ermittlung der Täterin, welche vielleicht die bezeichnete Straße auf dem Wege von ihrem Geschäft passiert, der Polizei mitteilen zu wollen.
Karlsruhe, 13. Februar 1901.
Der Großh. Staatsanwalt.
Duffner. 1885

Fahndung.

Im Besitze eines am 7. Februar morgens in Neuburgweiler festgenommenen oft bestrafte Diebs fanden sich 7 junge Hennen und ein Hahn gewöhnlicher Rasse, über deren Erwerb der Verhaftete sich nicht ausweisen kann. Von den Hennen sind zwei gelb, eine grau, eine weiß und drei sowie der Hahn schwarz.
Ich bitte um Mitteilung von Anhaltspunkten über die Herkunft der Hühner an die nächste Polizeistelle, die Gendarmerei oder mich. 1854
Karlsruhe, 15. Februar 1901.
Der Großh. Staatsanwalt
Dr. H. Groß.

Kapital-Gesuch.
Auf ein gutgehendes Geschäftshaus, welches jederzeit zu 60-70 000 M. zu verkaufen ist, werden 40 000 M. als 1. Hypothek oder gute Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Offerten nimmt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 875a entgegen. 2.2

Gasinstallateure
für dauernd gesucht. 870a.10.1
Gaswerk Saarburg i. Roth.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Samstag den 16. Februar 1901.
Abd. 8 (Globe Abonnementsanten) 87. Abonements-Vorstellung.

Im weißen Rössl.
Lustspiel in drei Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Leiter der Aufführung: Osw. Hande.
Personen:
Johanna Vogl, Witbin
zum „Weißen Rössl“ Ot. Gerhäuser
Leopold Braunmayer,
Bühnenleiter . . . Fritz Herz
Wilhelm Giesche,
Fabrikant . . . Heinrich Meiß.
Dittie, seine Tochter Alwine Müller.
Charlotte, seine
Schwester . . . A. Kachel-Bender.
Walter Hinzemann,
Privatlehrer Wilh. Waffermann.
Clärchen, seine Tochter Maria Genter.
Dr. Otto Giedler,
Rechtsanwalt . . . Hugo Höder.
Arthur Süßheimer Siegfried Heingel
Lobbl, Bettler . . . Josef Mart.
Heli, seine Nichte . . . Frieda Meyer.
Herrmann Bernbach . . . Heinz Schilling.
Emma, seine Frau . . . Lina Vossen.
Räthin Schmidt . . . Marie Wolff.
Melanie Schmidt . . . Julie Schwarz.
Fortschrittstrader . . . Adolf Dallago.
Ein Dochtortler . . . Leopold Dahlberg
Ein Kellner . . . Wilhelm Kempf.
Kathi, Briefbotin . . . Christiane Friedlein.
Franz, Kellner . . . Hermann Benedict.
Ein Bieder . . . Fr. Kraußmann.
Ein Stuben-
mädchen . . . Marie Hofmann.
Mati, Köchin . . . Adolphine Glind.
Martin, Haus-
knecht . . . Heinrich Pfanz.
Johel, Haus-
knecht . . . Hugo Bauer.
Der Portier im
„Weißen Rössl“ . . . Wilhelm Bäum.
Der Portier zur
„Böhl“ . . . August Haag.
Der Portier zum
„Gülden Baum“ . . . Rudw. Freymann.
Der Portier zur
„Katholische“ . . . Jakob Weiß.
Ein Dampferkapitän . . . Emil Hunfer.
Ein Bootsmann . . . Friedr. Kraußmann.
Sepp, Schiffsführer . . . Wilhelm Meyer.
Bauerin . . . Marie Ludwig.
Sommergäste . . . Resende. Dorf-
bewohner. Gebirgsführer z.
Ort der Handlung: Das Salz-
tammergut.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Saff-Gedruckung 1/2 Uhr.
Kleine Preise.

Süddeutscher Marine-Club.
Dienstag den 19. Februar,
Abends 8 Uhr beginnend:
Großes Kostümfest
im Saale des Hotel Monopol.
Die verehrl. Mitglieder werden hierzu zu recht zahlreicher
Beteiligung freundlichst eingeladen.
Einführungsrecht gestattet. — Eintrittspreis à Person
30 Pfg. 1885
Närrische Kopfbedeckung obligatorisch und am Saaleingang
erhältlich.

Fussball-Club Phönix.
Samstag den 16. Februar 1901,
Abends 8 1/2 Uhr im Lokal
Narrenkneipe
mit Prämierung der originellsten
Masken.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bädergehilfenverein Karlsruhe.
Sonntag den 17. ds. Mts. findet
im Saale des Apollo-Theaters unser
Costüm-Kränzchen
unter närrischer Mitwirkung der im Vertrag
stehenden Hauskapelle, sowie der schwä-
bischen Gebirgs-Marine statt, wozu
wir unsere verehrl. Mitglieder hiermit freundlichst einladen.
Anfang Vierhundertneunundfünfzig Minuten vor Mitternacht. Ende
wenn man genug hat. B2399
Narrenmüge obligatorisch; erhältlich am Saal-Eingang.
Einführungsrecht aufgehoben.
Der Narrenrath.

Landauer
hat preiswert zu verkaufen 2.1
K. Maller, Wagenbauer,
Georg-Friedrichstraße 17.
Schönes Maskenkostüm
(Charlekin), für schlanke Figur, ist
billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped. der „Bad.
Presse“ unter B2428

Backöl
(ausgezeichnete Qualität) per Liter
70 Pfg. empfiehlt
Gustav Bender,
normal Carl Malzacher, Hptl.,
1858 5 Lammtstraße 5. 8.1

Spiritus- und Liqueurbranche.
Mit der Manipulation und Buch-
haltung gut vertrauter, zuverlässiger
Mann, seit 10 Jahren in ungetrü-
bter Stellung, sucht sich halbtags zu
verändern. Gest. Zuschriften an die
Exped. der „Bad. Presse“ u. B2420.

Rosen-Montag
am 18. Vormung 1901.
In den Gemächern Unseres
Elefanten-Stalles:
Grandios Fuldische Narren-Soirée
mit Restauration.
Unter kräftiger Mitwirkung aller Narren-
Gattungen, sowie der durch hiesige Musik- und
Theater-verständige Karitäten um ein Zehntel
verstärkten Schluttenbacher Luft-Musik-Kapelle
in Civil! 1798
Anzug: So närrisch als irgend möglich!
Zabelhaft Nobelhafte Gruppen- u. Einzel-Preise!
Ende: fünf Stunden nach
erfolgreichem Anfang!
Also: Bitte!
**Der Fuldische
Narren-Rath.**

Karlsruher Männerturnverein.
Gut Heil!
Samstag den 2. März in den Räumen der Gesellschaft Eintracht
Kostümfest
Internationales Turnfest
mit größeren Aufführungen.
Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.
Unser verehrl. Vereinsangehörigen nebst deren Familien werden
hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Mitgliederarten
am Eingang vorzulegen sind.
Die Liste für Einzeichnung der Eingeführten liegt an den Übungs-
abenden in der Turnhalle, sowie bei Herrn Hofbühnenleiter W. Devin, Kaiser-
straße 124 a auf und wird am 28. d. M. geschlossen. Für eine Einführungs-
karte, die sowohl für eine Person, wie für eine Familie gilt, ist eine Gebühr
von M. 1.— zu entrichten. Die Gallerie ist geöffnet, der Zutritt jedoch
nur gegen Vorzeigen der Karten gestattet.
Die geehrten Teilnehmer werden gebeten, in der Kleidung den
Charakter des Ganzen thutlichst zu wahren. 1883.3.1
Der Turnrath.

Süddeutscher Marine-Club.
Dienstag den 19. Februar,
Abends 8 Uhr beginnend:
Großes Kostümfest
im Saale des Hotel Monopol.
Die verehrl. Mitglieder werden hierzu zu recht zahlreicher
Beteiligung freundlichst eingeladen.
Einführungsrecht gestattet. — Eintrittspreis à Person
30 Pfg. 1885
Närrische Kopfbedeckung obligatorisch und am Saaleingang
erhältlich.

Fussball-Club Phönix.
Samstag den 16. Februar 1901,
Abends 8 1/2 Uhr im Lokal
Narrenkneipe
mit Prämierung der originellsten
Masken.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bädergehilfenverein Karlsruhe.
Sonntag den 17. ds. Mts. findet
im Saale des Apollo-Theaters unser
Costüm-Kränzchen
unter närrischer Mitwirkung der im Vertrag
stehenden Hauskapelle, sowie der schwä-
bischen Gebirgs-Marine statt, wozu
wir unsere verehrl. Mitglieder hiermit freundlichst einladen.
Anfang Vierhundertneunundfünfzig Minuten vor Mitternacht. Ende
wenn man genug hat. B2399
Narrenmüge obligatorisch; erhältlich am Saal-Eingang.
Einführungsrecht aufgehoben.
Der Narrenrath.

Landauer
hat preiswert zu verkaufen 2.1
K. Maller, Wagenbauer,
Georg-Friedrichstraße 17.
Schönes Maskenkostüm
(Charlekin), für schlanke Figur, ist
billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped. der „Bad.
Presse“ unter B2428

Backöl
(ausgezeichnete Qualität) per Liter
70 Pfg. empfiehlt
Gustav Bender,
normal Carl Malzacher, Hptl.,
1858 5 Lammtstraße 5. 8.1

Grosser Carneval-Zug
Freiburg i. Br.
Fastnachtmontag den 18. Februar.
1500 Mann, 400 Pferde, 44 Gruppen.
Zugs-Ordnung.
1. Polizeibater und Gasanzünder.
2. Vorreiter und Fanfarenbläser.
3. Klapperlegarde.
4. Hauskapelle der „Concordia“.
5. Ranggarde mit Stab.
6. Der Frieden der guten alten Zeit.
7. Der Frieden der Jetztzeit (Kamerun-Gruppe).
8. Musik.
9. China-Expedition.
10. Atollerie.
11. Wallenstein (17. Jahrh.).
12. Bürgerwehr des 18. Jahrhunderts.
13. Schiffahrt auf dem Rhein-Dreissam-Kanal.
14. Petersthaler Musik (in Volkstracht).
15. Altbabische Post.
16. Die Post der Neuzeit, Motorwagen mit Schreibmaschine.
17. Moderner Sport (Huldigung des Fahrrades).
18. Musik-Bavillon.
19. Ballon Heb-Sad (Zeppelins Luftschiff).
20. Rathaus aus dem 19. Jahrhundert (mit Inventar).
21. Musik.
22. Klavi-Wagen.
23. Der 2000ste Freiburger Student.
24. Prinzenmusik.
25. Wagen des Festauschusses.
26. Prinzengarde.
27. Brunnwagen des Prinzen Carneval (Carneval-Verein
mit dem Prinzen Carneval).
28. Brodebelagerung einer Freiburger Steinbrücke (mit
34 m Spannweite).
29. Freiburger Breckelsing.
30. Circus Barnum.
31. Abbruch des Martinsihores.
32. Laubfrosch-Wagen.
33. Freiburgs Zukunft im Stühlinger.
34. Lechner Ueberfahrt.
35. Musik (Knabenkapelle).
36. Sect in Trauer wegen der Schaumweinsteuer.
37. Wallfischfang auf dem Rägelesee.
38. Verlegung des Schwabenthores auf den Schloßberg.
39. Abfuhr des Landespenitons (Gefängnisses).
40. Hochzeit in Herdern.
41. Die Irrenanstalt auf dem Schuß.
42. Das neue Theater mit Ballet.
43. Brachwagen der Flora.
44. Musik. 894a

Gebrannte Kaffee's.
Anerkannt vorzügliche Qualitäten, stets
frisch gebrannt.
Santos-Mischung . . . per Pfund 70 Pfg.
Cazengo . . . „ 80 „
Hautalungskaffee . . . „ 100 „
Campinas-Mischung . . . „ 120 „
Karlsruher . . . „ 120 „
Berliner . . . „ 140 „
Wiener . . . „ 160 „
Karlsbader . . . „ 180 „
Malgerfer, gebrannt, per Pfund 20 Pfg., bei
3 Pfund 50 Pfg.
Mehl.
000 Mehl . . . 6 Pfund 85 Pfg.
Kaiserzug 6 . . . 95
nicht zu verwechseln mit dem sogen. Kaisermehl.
Margarine „Triumph“.
Weinverkauf für Karlsruhe, die
schmeckt und bräunt wie beste Butter.
per Pfund 70 Pfg., bei 2 Pfund 65 Pfg.
Schmelz-Margarine
per Pfund 55 Pfg., bei 2 Pfund 50 Pfg.
Hülsenfrüchte zc.
Bei 1 Pfd. Bei 5 Pfd.
Pfg. Pfg.
Kangaroo-Weid . . . 15 . . . 17
Gries, weiß . . . 18 . . . 17
Gerste, groß für Schlein . . . 14 . . . 13
do. mittel . . . 18 . . . 17
Brünnacerosi . . . 26 . . . 26
Fadenweid . . . 28 . . . 26
Hansmaderweid, br. . . 34 . . . 36
Erbsen, gepaltene . . . 14 . . . 13
do. ganze, Niesen . . . 20 . . . 18
Linsen . . . 15 . . . 14
do. große . . . 22 . . . 20
do. Niesen . . . 26 . . . 24
Grüner, ganz . . . 28 . . . 23
do. gem. . . 30 . . . 28
Gemüse-Conserven.
Junge Schneidebohnen 2 Pfd.-Dose 38 Pfg.
Erbsen . . . 55
Spargeln zu verschiedenen billigen Preisen.

Schwarzwald-Verein
Section Karlsruhe.
Sonntag,
17. Februar 1901,
Ausflug.
Oberthal, Her-
renwies (Mittag-
essen), Oberthal.
Besichtigung des
angekündigten
Skivettlaufs.
1. vom Sand über Badgärdhöhe
nach Herrenwies, Beginn 11
Uhr.
2. Wettläufe bei Herrenwies, Be-
ginn 12 Uhr.
Marschzeit 5 Stunden. Gute
Schuhe, Stachelstock.
Abfahrt hier 7⁰⁰ Morgens (oder
auch noch 8⁰⁰ Morgens). B2427

Dürrobstmelange
(allerfeinste Mischung) per Pfund
45 Pfg. empfiehlt
Gustav Bender,
normal Carl Malzacher, Hptl.,
1858 5 Lammtstraße 5. 8.1

Spiritus- und Liqueurbranche.
Mit der Manipulation und Buch-
haltung gut vertrauter, zuverlässiger
Mann, seit 10 Jahren in ungetrü-
bter Stellung, sucht sich halbtags zu
verändern. Gest. Zuschriften an die
Exped. der „Bad. Presse“ u. B2420.

Cacao.
Deutscher, garantiert rein . . . per Pfd. 1.50 M.
Schweizer, „ „ „ „ „ 1.90 „
Solländischer . . . „ „ „ „ „ 1.90 „
Soferecacao, sehr nahrhaft,
leicht verdaulich . . . „ 1.— „
Thee.
Theeplatten . . . per Pfd. 1.20 M.
Souchong-Mischungen, hochrein, per Pfund
1.60, 2.—, 2.60, 2.80, 3.80 M.
Schweinefleisch,
garantirt rein und blütenweiß, mit
vorzüglichemischem Griebengeruch
per Pfd. 53 Pfg., bei 5 Pfd. 50 Pfg., bei
größerer Abnahme per Pfd. 47 Pfg.
Warmelade, 1856
rein Obst und Zucker, dick eingekocht,
per Pfd. 28 Pfg., 9 Pfd.-Eimer 2 M.
Betrocknetes Obst.
Bei 1 Pfd. Bei 5 Pfd.
Pfg. Pfg.
Dürrobst gemischt 30 27
do. extrafeine Qual. 40 37
Birnenstücke 18 16
Erdbeeren, kalifornische 50 48
Dampfsäfte 40 37
Apfelschnitz 40 37
Pflaumen 22 20
Aprocosen (hochf. Waare) 70 65
Brünneln 70 65
Kirschen 30 28
Feigen 27 25
Datteln 35 33
Bei Abnahme von Original-Packungen billiger.
kerzen.
Paraffinkerzen . . . per Packt 32 Pfg.
Stearinkerzen, Ger, rein . . . 42 „
Stearinkerzen, Ger, der,
rein Stearin . . . 55 „
Schwedische Zündhölzer,
per Packt 10 Pfg., 10 Packete 90 Pfg.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Den geehrten Herren Schuhmachermeister und Lederhändlern
zu gest. Mitteilung, daß ich mich als
Schäftemacher
hier niedergelassen habe und empfehle mich in Anfertigung aller in
meiner Fach einschlagenden Artikel bei reeller u. prompter Bedienung.
Bei Zusicherung billiger berechneter Preise bitte um geneigten Zu-
spruch und zeichne
Gehächungsvollst
Martin Langenecker,
Zähringerstraße 54.

Giessermeister.
Eine größere Eisengießerei
Mittelbadens sucht für ihre
Gussformerei-Abtheilung einen
tüchtigen, erfahrenen
Meister oder Vorarbeiter,
der mit dem Accordwesen gründ-
lich vertraut ist. Angebote mit
Zeugnisabschriften, Gehalts-
ansprüchen zc. erbeten unter
F. 609 durch
Hansenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe.

Lehrling-Gesuch.
Ein ordentlicher Junge, der Lust
hat, die Schlosserei zu erlernen, kann
sich sofort oder später eintragen bei B2424
J. Lechner, Auguststr. 3.
Stelle-Gesuch.
Ein junges Fräulein aus acht-
barer Familie, Witwe, Wirtschafterin,
sucht Stelle als Haushilfe am Büffet
und Stütze der Hausfrau. Offerten
unter Nr. B2419 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten.
Lehrstelle gesucht.
Ein kräftiges Mädchen aus acht-
barer Familie wünscht in einem Laden
auf 1. April Lehrstelle. Dieselbe hat
das Nähere erlernt. Off. unter B2421
an die Exped. der „Bad. Pr.“ erh.
Jung. Kaufmann sucht einfach
möblirt. Zimmer
mit gut. Bett z. 1. März. Nähe des
Marktplatzes. Off. mit Preis unter
B2396 an die Exp. der „Bad. Presse“.



In jedem Besetzungszimmer, in jeder Wirthschaft

und in jeder Familie im Großherzogthum Baden sollte eine Tageszeitung aus der Residenzstadt Karlsruhe zu finden sein.

Die täglich 2mal erscheinende

„Badische Presse“

Kann ihres reichhaltigen, interessanten Inhaltes, ihrer raschen Berichterstattung, ihrer vielen Beilagen und ihres billigen Preises wegen dazu bestens empfohlen werden. Man mache eine Probe und bestelle für den Monat März bei der Post die in Karlsruhe erscheinende „Badische Presse“. Dieselbe kostet am Postschalter abgeholt nur 60 Pfg., bei täglich 2maliger Zustellung frei ins Haus gebracht 84 Pfg. für 1 Monat.

Colosseum.

Samstag den 16. Februar: Keine Vorstellung.
Sonntag den 17. Februar: Neues Programm.

The Pavils, Jongleur-Act.
Freres Lorton, dreifache Beckturner.
Hedwig Döring, Costüm-Soubrette.
Vendaro-Trio, getragenes Trapes.
Freres Hoste, Ball-Act.
Paul Jüllich, Salon-Humorist mit neuem Repertoire.
Orig. Koschallleder-Quintett, 4 Damen, 1 Herr.
Les Vincentino, die besten Rollschuhläufer.

Variété Perkeo.

Heute Samstag den 16. Februar:
Grosse Gala-Vorstellung.
Sonntag den 17. Februar: 1852
Zweigroße Vorstellungen.

Von 11-1 Uhr: Frühschoppen-Concert.
Auftreten sämtlicher 2. Bt. engagierten Artisten bei freiem Eintritt.
Für gute Küche, st. Stoff Bier, Kaiserbräu und Pilsener, sowie nur reine Weine, offen und in Flaschen, alle Sorten von den feinsten Süddeutschen, ist bestens gesorgt.
Es ladet herzlich ein P. Früh.

Schützenliesl.

Sonntag den 17. und Fastnacht-Dienstag:
Hochkomische Concerte
der Original-Ensemble-Truppe
Fritz Berg.

Wirkungsvolles Nach-Programm.
Niemand wolle es verkümmern, diese best amüsanten Concerte zu besuchen. Hierzu ladet herzlich ein
Wilh. Schwab.

Eichbaum.

Heute Samstag, Abends 8 Uhr:
Gesellschaft Fritz Berg
mit ihrem neuen hochkomischen Programm.
Es ladet hierzu herzlich ein Ernst Guggelin.

Eichbaum.

Fastnacht-Sonntag von 4-11 Uhr Nachmittags:
Grosses karnevalistisches Doppel-Konzert
ausgeführt von dem Schupphouta-Orchester (fr. Schwarzw. Club) und der Fiedlerwälder Damenkapelle unter Leitung ihres berühmtesten Kapellmeisters Herrn Sell.
Programme: Nr. 1-100.
NB. Die gerathenen Nummern werden von dem Schupphouta-Orchester, die ungerathenen auch, ausgeführt.
Anfang weins uffherst. Ende weins erst recht losgeht.
Es ladet höflich ein Schoo Weiss.

Halt wohin!

Nicht vergesse, zum
Saumüller in Friedrichstron
in Südstadt, zum

Narren-Konzert.

Do werds glatt, 600 Musikanten, die spielen närrische
Sache, des sich zum lache. Dochwerst und Schweinebuche
an sunschd noch was anners gibts zum esse.
Schrempf'sches Bier, des god nit us,
des wisse mir, drum geh'n mer a zum Saumüller nus.
Das Comité.
Weih-ter. Weih-ter.

Bayrischer Hof (Südstadt),

Die Schützen- und Wäldlerstraße.
Sonntag den 17. d. M., Form. von 11-1 Uhr:
Grosses urfideles
carnevalistisches Frühschoppen-Concert
ausgeführt von der Karlsruher Scala-Kapelle.
Es ladet herzlich ein Franz Grätz.

L. Lamborg aus Wien,

Klavier-, Gesangs- und Deklamations-Humorist,
gibt Sonntag Nachmittag, den 24. Februar mit der Grenadier-Kapelle in der Festhalle ein Doppel-Concert.
Näheres folgt. 1838

Kühler Krug (Saal).

Fastnacht-Montag den 18. Februar 1901,
Nachmittags 4 Uhr 3 Minuten:

Großes humoristisches karnevalistisches Familien-Konzert

verbunden mit Solo- und Chorgesang
ausgeführt von der Kapelle der Königl. Unteroffizierschule Ettlingen
unter Leitung des Kapellmeisters A. Honrath.

Zutritt hat ein Fedeß, das einen Obulus von 30 Pfg. entrichtet, dafür erhält man ein hochmodernes Programm, außerdem eine feine Kopfbedeckung (dieselbe wurde auf einer Welt-Ausstellung mit der kaiserlichen Medaille ausgezeichnet) und viele, sehr viele zu Herzen gehende hochfeine Musikstücke.
Parole für Fastnacht-Montag: Auf nach dem kühlen Krug, zum kühlen Schleicher.

Grosses

Canzbergmüßen

am 17. Februar 1901,
wogu die Unterzeichneten ergebenst einladen.

Georg Röseler, „Weißer Löwe“, Kaiserstr. 21.
Ludwig Herbst, „Saalbau“, Gottesauerstr. 27.
Friedrich Möhrlein, „Alte Brauerei Heck“, Kaiserstr. 18.

Karl Mössinger, „Zähringer Löwe“, Adlerstr. 18.
Leonhard Froner, „Degenfeld“, Degenfeldstr. 8.
Martin Romelius, „Gottesauer Schlöschchen“, Durlacher-Allee 27.

Theodor Ruf, „Auerhahn“, Schützenstr. 58.
Friedrich Schäfer, „Württembergischer Hof“, Uhlendorferstr. 22.

Karl Bauer, Werderstr. 28.
Clemens Winkler, „Grüner Berg“, Kaiserstr. 33.

Jakob Würth, „Goldener Hof“, Marktgrabenstr. 49.
Johannes Förster, „Ritter“, Kronenstr. 16.

Karl Haury, „Bahnhof“, Kronenstr. 54.

Restauration zum Alpenhorn

Wilhelmstraße 69.
Sonntag den 17. Februar, von 11-1 Uhr:
Großes Narrenkonzert
wogu freundlich einladet B2389

B. Schneider und Frau.

Ettlingen.

Sonntag den 17. Februar 1901, Nachmittags 3 Uhr:
Großer Maskenzug!
Programme werden vor und während des Zuges ausgegeben.
Das Comité. 1842

Wer discountirt

Hier Kaufmann, d. Bankverbindung noch fehlt, da Geschäftswechsel m. 3-4 bankfähigen Unterzeichneten? Offerten unter Nr. B2 66 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mächter-Gesuch.

Für ein gutgehendes Hotel-Restaurant wird ein tüchtiger Wirth der sofort gesucht.
Off. mit genauer Angabe d. Adresse sind zu richten unter Nr. 863a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentables Haus mit kleinem Laden ist bester Lage der Südstadt ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 19280 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Restaurant 3 Linden, Mühlburg.

Sonntag den 17. Februar, Nachmittags 1/4 4 Uhr:
Großes

Faschings-Komiker-Konzert

mit vollständig närrischem Programm.
Eintritt frei.
Es ladet herzlich ein 1887

K. Michenfelder.

Deutsche Lebensversicherungsbank „Arminia“

Actien-Gesellschaft in München.
Versicherungs-Bestand ca. 50 Millionen. Aktienkapital 2.400.000 M.
Garantiemittel ca. 10 Mill. M.
Lebens-, Militärdienstlosen-, Aussteuer- u. Studiengeld-Versicherung.
Vortheilhafte Bedingungen. Niedere Prämien. Hohe Dividenden.
Wir suchen für den Platz Karlsruhe einen Hauptagenten, der neben der Besorgung des incassos auch gegen Gewährung sehr hoher Provisionen und Remuneration für neue Abschlüsse bemüht ist, und erbiten gest. Offerten mit prima Referenzen an die General-Agentur unserer Gesellschaft für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe, Kriegsstraße 9. 1845

Hülsbergs feuersichere Holzimprägnirung und Feuerschutz-Anstrich

in einer vor Autoritäten abgehaltenen Brandprobe glänzend bewährt.
Näheres durch den Generalvertreter für Baden und Schweiz.
1806.7.1 Julius Koehler in Konstanz.

Beamten

Angesehene „Süddeutsche Lebensversicherungsbank“ sucht für den Platz Karlsruhe einen tüchtigen im Verkehr mit dem Publikum gewandten
anzustellen, der die Aufgabe übernimmt, dort die nöthigen Acquisitionsträfte ansitzig zu machen, zu schulen, zu überwachen und bei der Anwerbung von Versicherungen selbst thätig mit einzugreifen.
Verlangt wird volle Zuverlässigkeit, tadelloser Ruf und genaue Orientirung, dagegen gute, feste Bezüge und reichlicher Provisionsantheil zugesichert. Offerten unter A. 599 an Hausenstein & Vogler, L. O. Karlsruhe, 1845.2.1



Kaiser-Panorama
99 Kaiserstrasse 99.
17. bis mit 23. Februar:
Griechenland.
Korfu, Athen, Piräus.

Berlitz-Schule.
Kaiserstrasse 161, 3 Treppen.
Sprachschule für Erwachsene, Herren und Damen, unter Oberleitung des Herrn Prof. Berlitz, 2 gold. Medaillen Par. Weltausstellung.
Französisch, Engl., Italien., Russ., Span., Deutsch etc.
Conversations, Litteratur, Correspondenz, Ueber 100 Zweigschulen. Für jede Sprache nur Lehrer der betreffenden Nation. 1429
Berlitz-Methode: Während der ganzen Stunde Übung, selbst bei Anfängern nur in der zu erlernenden Sprache; kein Wort in der Muttersprache des Schülers.
— Probelektion gratis. —
Eintritt jederzeit. Einzel- u. Klassenunterricht am Tage und Abends, Sprechstunden 9-12, 2-5, 7-10 Uhr.
Prospekte gratis und franko.

Patent-Bureau
Karlruhe
INGENIEUR & PATENTANWALT
Praktischer und theoretischer Unterricht

in Wassergehandlung, sowie Heil- und orthopädische Gymnastik für Herren und Damen. Der Kursus beginnt in nächster Zeit in meiner orthopädischen Anstalt Straßburg i. G., Abj. Str. 11. Anmeldungen baldigst erbeten.
Dr. Louis Brehme,
früher 1. Assistent a. d. chir. orthopäd. Poliklinik der Universität vertritt Leipzig. 3.1
Samstag beginnt sicher Ziehung und Montag Abend fällt der Haupttreffer von event. Mt. 125,000.— bar aus der

Freiburger Münsterlotterie
wahrscheinlich wieder in meine Kollekte. 1768.5.4
Loose à 3 Mt., 11 Stück 30 Mt., als beste Gewinnchance in Privatlotterien, empfiehlt
Carl Götz,
Leberhandlung und Bankgeschäft, Sebelstrasse 11/15.

Schmalz
1819 (reines deutsches) 2.2
per Pfd. 50 Pfg., auch in Blech- eimer von 9 u. 20 Pfd. empfiehlt
Aug. Lösch Nachfolger,
Ede Adler- und Kaiserstrasse. Telephon Nr. 1282.

Orangen
Duzend 50 Pfg.
1892.2.1 empfiehlt
Friedr. Wilh. Hauser,
Kaiserstr. 76.

Prima Filder Sauerkraut
per 1 Pfund 10 Pfg.
empfiehlt 1786.2.1
G. Holzwarth,
Mühlburg.

Für Fastnacht
empfiehlt:
Luftschlangen, Confetti, Luftballon
und sonstige Zug-Artikel. B2120
Domenico Belli,
Durlacherstrasse 35.

Divan
billig zu verkaufen. B2418
Kaiserstr. 59, part., b. Bahnübergang.

Als baumwollenes **Strickgarn**
empfehle ich die als vorzüglichst bekannte und geschätzte Marke
Doppelgarn Germania
mit Seidenglanz
zu äußerst billigen Preisen in 5 Stärken,
schwarz und lederbraun.
— Allein-Verkauf hier und Umgegend —
Rudolf Vieser,
Kaiserstrasse 153.
NB. Das Anstricken, sowie Stricken von Strümpfen und Socken besorge in kürzester Frist. 1764.2.1

Eltern werden hiermit auf die Süddeutsche Versicherungsbank für Militärdienst- und Töchter-Aussteuer in Karlsruhe aufmerksam gemacht. Dieselbe schliesst unter den günstigsten Bedingungen Militärdienst- u. Töchter-Aussteuerungen, durch welche Söhnen beim Eintritt zum Militär Töchter-Aussteuer-Versicherungen, durch welche Töchtern zur Verheirathung auf die vortheilhafteste Weise ein bestimmtes Kapital gesichert wird. Prospekte versendet franco und jede Auskunft ertheilt bereitwilligst 1739 Die Direction, Karlsruhe, Schlossplatz 7.

Mechaniker, Büglerin.
ein jüngerer, der auch an der Drehbank gut arbeitet, kann sofort eintreten.
Chr. Röhm,
Mech. Werkstätte, 1809.2.1 Schützenstrasse 14.
Für unsere Zubehörttheilung suchen wir per sofort einige tüchtige Arbeiterinnen, sowie einige tüchtige Putz-Verkäuferinnen bei gutem Gehalt und dauernder Stellung. 1797
Hermann Schmoller & Cie.
Kellnerinnen, Kellner
Büffetfräulein, Köchinnen, Stüchen, Wädes, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Hotelbursche erwünscht und placirt das erste Platzierungs-Bureau
C. Fuhr, Kaiserstr. 133.

Heirath.
Wittwer, Witte 40, von angenehmem Aussehen, Landwirth, mit mehreren Grundstücken, wünscht mit einem Pfl. oder Witte in Verbindung zu treten. Solche, die Liebe zu Kindern haben und einen Haushalt führen können, wollen ihre Adresse möglichst mit Photographie unter B2404 an die Exped. der „Bad. Presse“ senden. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.
Wegen Platzmangel verkaufe sofort äußerst billig:
1 Britischenwagen, fast neu, mit Federn (ca. 40 Jhr. Tragkraft), 16 Pfd. Breck, neu, sehr geeignet als Mehrgew., Milch- od. Gärtnerwagen. Dasselbe kann auch ein Lehrling unentgeltlich und ein jüngerer Arbeiter eintreten. 873a.3.2
L. Braun, Schmiedemeister, Steinbach bei Baden-Baden.

Stellen finden
Friseur-Gehilfe
tüchtiger, kann auf 1. März unter günstigen Bedingungen eintreten. B2322
R. Gartner, 22 Durlacherstrasse 87, Karlsruhe.
Ein zuverlässiger 1802.5.1
Uhrmacher - Gehilfe
findet dauernde Condition bei
Eugen Klingele, Uhrmacher, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 26.

2 Wagner
finden sofort dauernde, lohnende Stelle bei 1826.2.2
U. Kautt & Sohn, Karlsruhe.
Zwei tüchtige Kleidermacherinnen
finden dauernde Beschäftigung. B2412 Leisingstrasse 70, 4. Stod.

Mechaniker, Büglerin.
ein jüngerer, der auch an der Drehbank gut arbeitet, kann sofort eintreten.
Chr. Röhm,
Mech. Werkstätte, 1809.2.1 Schützenstrasse 14.
Für unsere Zubehörttheilung suchen wir per sofort einige tüchtige Arbeiterinnen, sowie einige tüchtige Putz-Verkäuferinnen bei gutem Gehalt und dauernder Stellung. 1797
Hermann Schmoller & Cie.
Kellnerinnen, Kellner
Büffetfräulein, Köchinnen, Stüchen, Wädes, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Hotelbursche erwünscht und placirt das erste Platzierungs-Bureau
C. Fuhr, Kaiserstr. 133.

Mädchen.
vom Lande, für Zimmer- u. Hausarbeit, bei gutem Lohn auf sofort gesucht. B2362.3.1
Frau L. Baer Wwe., Pension, 4 Seminar-Strasse 4.
Mädchen-Gesuch.
Ein einfaches junges Mädchen, welches gut nähen und sticken kann, event. auch etwas vom Kleidermachen versteht auf sofort gesucht. 1708
Hotel Grosse.
Ein ordentliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf 1. März oder später gesucht. Zu erfragen Luisenstr. 4, im 1. Stod. B2391

Ein Mädchen.
das gut nähen kann und alle häuslichen Arbeiten vündlich verrichtet, wird von H. Familie auf 1. April gesucht. Offerten unt. 1747 an die Exp. der „Bad. Presse“. 5.3
Küchenmädchen
bei gutem Lohn sofort gesucht. Zu erfragen unter Nr. 1798 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Kinder mädchen,
braves, von guten Eltern gesucht. Anstufirt ertheilt unter Nr. 1799 die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Kochfräulein-Gesuch.
Ein Mädchen, welches das Kochen erlernen will, kann auf 1. März eintreten. Kaiserstr. 219. B2261.2.2
Ein junges Mädchen aus guter Familie kann zu Oftern als
Lehrmädchen
eintreten in meinem Sattler- u. Reifensartefactgeschäft. 1622.3.4
Ed. Mozer, Kaiserstr. 163.

Lehrling-Gesuch.
In meinem Geschäft findet auf Oftern ein junger Mann Stelle als Lehrling bei fortwährender, monatlicher Vergütung. 14699
Adolph Willstätter, Kaiserstrasse 70.
Lehrling-Gesuch.
Für Oftern evtl. auch früher ist in meinem Geschäft (Engros-Abtheilung) eine Lehrstelle offen. Monatliche Vergütung erfolgt sofort. 1836
N. J. Homburgor, Futtermittel, Mehl- u. Landesprodukte, Kronenstrasse 50.
Ein ordentliches Junge,
welcher Lust hat, die Metzgerei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später in die Lehre treten bei
Wilhelm Dietrich, Metzgermstr., Karlstrasse 41. 1596.3.2

Lehrling.
Junger Mann, der seine Lehrzeit auf einem Baubureau unterbrechen mußte, sucht passende Stellung. Gest. Offert. unter Nr. B2411 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Stellen suchen
Ein verheiratheter, junger
Küfer,
welcher selbständig in Holz- und Weinhandlung arbeiten kann, sucht sofort dauernde Stellung.
Zu erfragen unter Nr. B2410 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2
Verkäuferin, Cassirerin-Posten
gesucht für ein gebildetes Fräulein, große Figur, aus sehr guter Familie, welches in besseren Geschäften zur Zufriedenheit conditionirte und mit feinerem Publikum umzugehen versteht, mit schöner Handschrift, auch in schriftlichen Arbeiten kundig, unter bescheidenen Ansprüchen in besserem Geschäft ev. auch auf einem Bureau per 15. März oder April. Offerten unter Nr. B2060 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Ein Fräulein 874a
aus sehr guter Familie, 21 Jahre alt, im Wirtschaftswesen sehr erfahren, sucht per 1. April Jahresstelle für Büffet oder Saisonstelle zum Servieren, am liebsten in einem Kurort. Büffet wird bevorzugt. 3.2
Angebote unter Nr. 1253 postlagernd Neustadt, Schwarzwald.
Junge, gebildete Witwe, die fünf Jahre im Auslande war und das Weidnähen, Sticken, Bügeln und Frisieren gründlich erlernt hat, wünscht in Karlsruhe oder Baden eine bessere Stelle zu bekleiden. Gute Hauswirthschaftskenntnisse nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten an Frau G. Kl., Gerberstrasse Nr. 17, Pforzheim erbeten. B2372.1.2

Zu vermieten:
In der Neckarvorstadt Mannheim mit über 20000 Einwohnern ist in der besten Lage ein
großer Laden
mit anstößendem Hinterraum, mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Derselbe eignet sich am besten für ein Eisenwaaren-Geschäft mit Hausaltungsartikeln u., da nur ein unbedeutendes Geschäft dieser Branche am Plage ist.
Gest. Off. unter 819a an die Exped. der „Bad. Presse“. 5.2

Herrschafts-Wohnung.
Nüppurstr. 29b, in schöner, freier Lage, sind der II. u. III. St. mit je 5 hübschen, großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad u. reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre. 6786
Wohnung zu vermieten.
Gartenstrasse 58 ist im 2. Stod. eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stod rechts. 1411*

Wohnung zu vermieten.
Gartenstrasse 58 ist im 5. Stod. eine schöne Wohnung von zwei Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 1092*
Näheres im 4. Stod. rechts.
Wohnung zu vermieten.
Leisingstrasse 53 sind zwei schöne Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April bez. 1. Mai zu vermieten. 1860*
Zu erfragen im 4. Stod.
Göthestrasse 1, 2. Stod. in einer Wohnung von 4 Zimmern u. Küche verziehungshalber zum 1. April billig zu vermieten. B2405.2.2
Gartenstrasse 73, 3. Stod. nächst der Patronenfabrik, ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie sofort od. auf 1. April billig zu vermieten. B2399*
Freundl. Mansardenwohnung,
2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Rudolfstr. 13, III. Unts. B2417.2.1
Kaiser-Allee Nr. 71 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres 524*
Union-Druckerei, T.-G.
Kaufmännischestrasse 10, nächst verl. d. Karlstrasse, ist eine schöne Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst allem sonstigen Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. 1092*
Göthestrasse 84 ist im II. St. eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 668*

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Schloss- resp. Marktplaces oder Bahnhofs von einem Herrn, welcher Tagsüber stets abwesend ist, per Anfang März gesucht. 2.2
Gest. Offerten unter Nr. 1762 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Herrschafts-Wohnung.
In meinem Neubau Ecke Vorholzstrasse u. Weierheimer-Allee ist die Velctage à 7 Zimmer elegant ausgestattet, ohne vis-à-vis per sofort oder später zu vermieten.
Näheres Luisenstrasse 24, im Koutor (Vorderhaus). 19813*
Ludwig-Wilhelmstrasse, bei der neuen Kirche, im 8. Stod. eine neu hergerichtete Wohnung, 5 Zimmer nebst Zugehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Durlacher-Allee 27a, 3. Stod. B2315.4.2
Winterstrasse 41, III., ist eine Zweizimmerwohnung und ein gut möblirtes Zimmer auf 1. März oder sofort zu verm. 1595.4.4
In Mühlburg ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer für 150 Mt. auf 1. April zu vermieten. B2386.3.2
Näheres Alsbirgstrasse 2.
In Nüppur ist eine große Scheune auf 1. Juni d. J. zu vermieten. Näheres Werderstr. 65, 3. Stod. hier. B2304.3.3

2 Parterrezimmer,
vorzüglich als Bureau geeignet, im Centrum der Stadt, zwischen Hauptpost und Marktplatz gelegen, mit Kohleneller, per 1. April zu vermieten.
Offerten unter Nr. 587 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. B2311.3.3
Werderplatz 45, 3. Stod.
Mantienstrasse 25a, 5. St., ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. B2387.3.2
Kaiserstrasse 191, 3. St. Vorderhaus, sind zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1817.2.2
Kaufmännischestrasse 27, parterre, nächst der Kirchstrasse, ist ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer sofort oder später an einen besseren Herrn zu vermieten. B2316
Leisingstrasse 13, 4. Stod. ist ein freundliches, gut möbl. Zimmer nebst guter bürgerlicher Kost auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod. B228.2.2
Lindenhelmstrasse 15, 3. Stod. Eingang Bismarckstrasse, ist ein gut möblirtes Zimmer mit freier Aussicht auf den Schlossgarten sofort zu vermieten. B2171.3.3
Mühlstrasse 7, 4. Stod. nächst der Kirchstrasse, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, in schöner, freier Lage, mit Aussicht auf den Sonntagspatz, sofort oder später zu vermieten. B2385.3.2
Rudolfstrasse 22 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. das. im 4. St. Unts. B2388.3.2
Werderstr. 68, part., ist ein möbl. heiz. Zimmer sofort oder auf 15. 68. Mt. an einen besseren Herrn zu vermieten. B2213.3.2
Zitel 19, 2. Stod. ist ein fein möblirtes Zimmer mit Klavierbenutzung auf 1. März zu vermieten. B2376.2.2

Werkstätten
von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.
Näheres Nüppurstrasse Nr. 20. 15912
Zu mieten gesucht
Laden-Gesuch.
Gesucht wird ein gut gehendes Speisereisellen mit Wohnung per 1. Oftern. Offerten unt. Nr. B2186 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Zu mieten gesucht
auf 1. April oder später im Bahnhofsstadtteil, am liebsten in der Nähe des Werderplatzes, ein oder mehrere hell, saubere Pariererräume in einer Gesamtbodenfläche von nicht unter 150 qm. Die Räume müssen heizbar und mit Gas- und Wasser versehen sein resp. ohne große Kosten mit entsprechenden Einrichtungen versehen werden können. Offerten einzujenden an 1818.2.1
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafzimmer
in der Nähe des Schloss- resp. Marktplaces oder Bahnhofs von einem Herrn, welcher Tagsüber stets abwesend ist, per Anfang März gesucht. 2.2
Gest. Offerten unter Nr. 1762 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zahn-Atelier
von
J. Eckert, Hebelstraße 13 (Marktplatz).

Die Praxis meines verstorbenen Vaters habe ich mit dem heutigen Tage übernommen und führe sie in der bisherigen Weise weiter. Durch meine längere Thätigkeit in größten Ateliers, wie bei **Dr. Dentist Schaltenberg-Paderborn, Dr. Dr. Flessner-Wien, Dr. Hofmann Dr. Haas-Frankfurt** bin ich im Stande, allen an mich gestellten Anforderungen entsprechen zu können und wird es stets mein Bestreben sein, meine verehrl. Patienten in jeder Weise zufrieden zu stellen.

J. Eckert jr.
Karlsruhe, 7. Februar 1901. 1884.44

„Zum Prinz Karl“,
Zirkel, Ecke der Lamustr. 1888.10.6

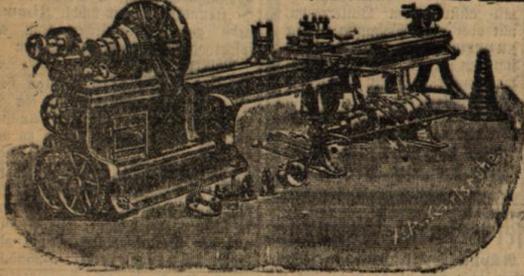
Kräftigen, guten Mittagstisch
von 12-2 Uhr à 70 Pfg. bis 1 Mt., im Abonnement 60 bis 80 Pfg., sowie eine reichhaltige Abendkarte zu mäßigen Preisen empfiehlt
Fritz Klau.

Für Kostüm-Aufnahmen
zu Ausnahme-Preisen,
in sorgfältigster, künstlerischer Ausführung empfiehlt sich
Wilh. Schulz & Co. (Inh. G. Müller),
Photogr. Atelier, Erbprinzenstrasse 3. 877.5.6

Neu! „Simplex“ Neu!
Amerik. Sicherheits-Laden-Geldkasse.

Vorteile:
1. Denkbar größte Sicherheit gegen Diebstahl.
2. Die Kasse schließt sich ohne Schlüssel von selbst.
3. Die Kasse läßt sich auf 32 Arten verstellen.
4. Sobald die Kasse geöffnet wird ertönt ein Glockensignal.
5. Die Kasse ist durch 4 Schrauben überall zu befestigen.

Vertr.: **Aug. Weisenböhrer, Karlsruhe i. B.,**
Bahnhofstraße 28. Arterstraße 16. 1668



Empfehle mein Lager in:
Leitspindeldrehbänke, Hobel-, Fräs- u. Bohrmaschinen
etc.
Dampfmaschinen und Kessel, Lokomotiven und Pumpen
— lauf- und mietweise. —
Komplette Anlagen für Rollbahnen u. Anschluss-Gleise
— lauf- und mietweise. —
Schienen, Rollwagen, Lokomotiven, Weichen, Drehstühle, Schwellen etc.

Bernhard Würzburger,
Gernialstraße 51 Karlsruhe (Baden). Telefon 93.

Brunsviga-Rechenmaschine
für alle Berechnungen in den 4 Species und deren Combinationen, z. B. Zinsrechnungen, Pensionsrechnungen, Radioirungen, Reihen, Gleichungen etc. 1488.4.4

Absolute Sicherheit. — Enorme Zeitersparnis.
Vertr.: **Alwin Vater, Karlsruhe, Zirkel 32.**
Prospecte gratis und franco!

Zur Fastnacht!

empfehle 1786.2.2
Blüthenmehl Nr. 00 per 1/2 Sack 2.40
Kaisermehl Nr. 0 „ „ „ 2.—
bei Sack von 100 Kilo „ „ „ 28.—

nicht zu verwechseln mit norddeutschem Mehl.
garantirt reines Schweineschmalz per 1 Pfd 55 Pfg.
Bardöl per Liter 70 Pfg.
sowie sämtliches Backobst zu den billigsten Tagespreisen.

G. Holzwarth, Mühlburg.

Rosenstämme, Edelsorten,
pro Stk 1 Mt., Halbkämme 60 Pf., geg. Nachnahme zu bestehen durch die
1487.5.2
Frhr. A. v. Schier'sche Gutverwaltung,
Gulzfeld (Baden).

Wie werde ich energisch?

Durch die kostenlose Selbstbehandlung nach der Methode Steudnitz-Beck
Radikale Heilung von Energielosigkeit, Herzkränkung, Nierenschwäche,
Schwermut, Hoffnungslosigkeit, Angstzuständen, Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche,
Schlaflosigkeit, Verdauungs- und Darmstörungen und allgemeine Nervenschwäche.
Mißerfolge ausgeschlossen. Broschüre mit zahlreichen Zeugnissen
und Heilerfolgen auf Verlangen gratis. 358.14.6
Ladungs 225. Medizinisch-technische Verlag.

Weisse Schwarze Farbige
Confirmanden-Stoffe
in Cheviot, Crêpe, Cachemir, Rips, Kammgarn, Alpaca
glatt und gemustert 1688.4.2
zu allen Preisen in reichster Auswahl.

Schöpf & Bopp.
Kaiserstrasse 139.

Confirmanden-Filzhüte,
beste Qualitäten,
neueste Formen,
größte Auswahl,
jede Preislage
(von Mt. 1.30 an),
empfehle 1744.2.9

Wilh. Zeumer
Kaiserstraße 127.

Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte höhere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug:
Vollständiges Bett von 70 „ an
Paar-Matrasen von „ 40 „
Bettstellen von „ 12 „
Franz. Bettstellen von „ 25 „
Bettstommoden von „ 18 „
Bettstommoden, poliert,
mit schönen Beschlägen
und Marmorplatten von 45 „
Radstühle von „ 6 „
Schränke, einh., von „ 15 „
Kameliastandbein von 80 „
Sopha-Liche von „ 18 „
Sopha, in guter solider
Arbeit von „ 55 „
Gallenstühle von „ 25 „
Vertiko, matt u. blank, von 86 „
20-30 vollständige Schlafzimmer-
Einrichtungen für Hotels und
Private stets auf Lager.

Ganze Ausstattungen werden besonders
berücksichtigt. — Viele Referenzen
über gelieferte Zimmer-Einrichtungen
an Private und Hotels stehen zu
Dienst. — Sämtliche Kassen- und
Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Kunst gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Neberreinkauf Theil-
zahlung gestattet. 18608.24

Gegen Rheumatismus u.
Gicht empfehle 1738.8.2

Katzenfelle.
A. Lindenlaub
Kürschner,
Kaiserstraße 191.

Pension française.
An einem sehr guten Mittag- u.
Abendstisch können noch 5-6 Person
Herren teilnehmen. Näheres unt.
B1736 in der Expedition der „Bad.
Presse“ 1811

Mitte April befindet sich mein Laden 1 Treppe hoch.
Der Ausverkauf
mit **20%**
dauert bis Mitte April 1901
und empfehle ich für
Confirmations-Geschenke
mein großes
Lager in Gold- und Silberwaaren
zu bekannt billigen und realen Preisen. 765.12.9

H. Reudter, Juwelier,
Kaiserstrasse 203.

Mitte April befindet sich mein Laden 1 Treppe hoch.

Ich habe die sämtlichen Waaren der Firma
S. Hofmann
Kaiserstr. 122, Ecke Waldstr.
en bloc
gekauft und werden solche im Einzelnen sowie auch in größeren
Partien mitverkauft.

Das Lager besteht aus:

Herren-Anzügen in allen Facons, Herren-Paletots Herren-Pelerine-Mänteln Herren-Havelocks Herren-Hosen Herren-Joppen Herren-Lawn-Tennis-Anzügen Herren-Radfahrer-Anzügen	Burschen-Anzügen Confirmanden-Anzügen Burschen-Mänteln Burschen-Paletots Knaben-Anzügen Knaben-Mänteln Knaben-Paletots Knaben-Pyjacks etc.
---	--

Einzelne Saccos, Joppen, Staubmäntel, Schlafrocke, Hosen, Knaben-Capes etc.

Gleichzeitig werden die aus der
Concursmasse S. May in Bruchsal stammenden
hochfeinen Herrenmaassstoffe
in Anzügen, Paletots, Hosen etc. passend, sowie elegante Zuthaten
meterweise
verkauft. Eine Anfertigung zu Kleidungsstücken findet nicht statt.
Für Wiederverkäufer findet der Verkauf nur Vormittags statt.
Der Verkauf geschieht nur gegen sofortige Casse und
enorm billig. 1128.10.8

Louis Holzmann.

Heile sicher unter Garantie mit m. Pflanzen-Heil-
mit Kranke, wo i. Zeit helfen i. Rasch vollr. Heilung freio. Honorar.
Tägl. Dankf. kein Scheinm. Einige meiner Natur-Produkte i. in allen
größeren Apotheken, Drogerien u. käuflich. **Fritz Westphal,**
Berlin NW, Prignitzstraße 16. 50 Pf. pro Dose. Dargest. höchst. Hochentags
10-12 in m. Naturheilanstalt Schutz b. Oranienburg 5-6. 1108.6

Hoch-Heerde
aus der ersten Herbstfabrik in Ba-
stalt in allen Größen zu Fabrik-
preisen stets auf Lager, kauft man
am billigsten bei **Ernst Marx,**
Kugartenstr. 81, 2. St. 1179.4